



58. Jahrgang

Donnerstag, den 4. November 2021

19/Nr. 44

Landschaftspflegetag der Münsterschule Zwiefalten

Kinder erleben die Natur - pflegen ihre Heimat - zeigen gutes Gemeinschaftsgefühl

Der Landschaftspflegetag hat in der Münsterschule Zwiefalten einen hohen Stellenwert. In einer Kooperation zwischen Schule, Schulförderverein und Försterin Nicole Volk erledigen die Kinder, auch zusammen mit Lehrern und Eltern in guter Gemeinschaft hautnah die Pflege der heimischen Regionen. Steile Hanglagen werden bearbeitet und zugewachsene Waldpartien freigestellt. Die Arbeiten sind nicht ganz bequem und gehen im steilen Gelände manchmal über ihre Grenzen. Aber das Gemeinschaftsgefühl ist großartig.

Landschaftspflegearbeiten werden über den Landschaftspflegeverband finanziell gefördert. Der Schulförderverein und Schulklassen können darauf zurückgreifen und weitere Projekte in Angriff nehmen, die sonst nicht möglich wären.

Das Wichtigste sind die fachgerechten Vorbereitungen. Schon Wochen vor den eigentlichen Maßnahmen werden Gruppen von Eltern und Helfer eingeladen, um bestimmte Landschaftsteile freizuschneiden. Mit Motorsägen, Freischneidern und Waldteufeln, das sind schwere Zweihandscheren, werden die hinderlichen Aufwüchse von Bäumen, Hecken und Sträuchern umgesägt oder geschnitten.

Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit werden dann gruppenweise Einsätze geplant. Die Gruppe der Grundschüler mit 85 Personen wurde im Steilhang beim Schützenhaus eingesetzt. Ein wahrlich steiler Hang und keine alltägliche Arbeit. Doch nach kurzem Zögern und kräftigem Einstieg in den Hang hatten alle Schüler, Lehrer und Helfer ihr Gleichgewicht im Griff und warfen Reisig und Restholz in die lodernden Feuer zum Verbrennen. Mit Gabeln und Rechen wurden auch feines Material aufgenommen und ins Feuer geworfen.

Das Ergebnis mit den freien Flächen und die Beseitigung auch von dornigen Sträuchern und stacheligen Heckenteilen spornte die Schüler und Schülerinnen immer mehr an. Jacken wurden ausgezogen, Mützen weggeworfen und die roten Backen leuchteten weit. Das alles machte riesigen Spaß.



Reisig und Restholz von Hecken und Sträuchern wurde verbrannt

Um 10.00 Uhr wurde ein Vesper mit wahlweise Fleischkäsewecken oder Butterbrezeln gereicht. Mitglieder des Fördervereins hatten alles gut vorbestellt und organisiert. Inzwischen war auch die Sonne hinter den Wolken hervor gekommen, die Laubbäume leuchteten in vielen Farben an den Hängen und der Anblick des bunten Herbstlaubs erfreute alle Mitarbeiter.

Schnell ging der Vormittag vorüber und auf der Wendeplatte beim Busenblick fragte Sabine Burgmaier, die neue Konrektorin der Schüler nach ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Die Arbeit war anstrengend, aber die praktischen Arbeiten am Steilhang hatten auch Spaß gemacht.

Derweil blieben die zwei Schülerinnen Isabella und Miriam am Rand der Arbeitsflächen sitzen und blickten über die Gegend. Auf die Frage, was sie noch hier machen antworteten sie selbstbewusst: „Wir dürfen zum ersten mal zu Fuß nach Hause in Baach laufen und da genießen wir noch einmal unsere Wacholderheide, die wir sauber und ansehnlich hergerichtet haben!“

Eine starke Gruppe von Haupt- und Realschülern war am Vormittag im Wiesental nördlich von Gossenzugen im Einsatz. Auf einer großen Weidefläche war im Vorfeld der störende Aufwuchs fast bodeneben umgesägt worden. Jetzt galt es zusammen mit Lehrern, Schülern, Eltern und weiteren Helfern das Reisig und Restholz auf große Feuer zu werden. Auch hier gingen die Arbeiten am Hang flott und zügig voran und je freier der Hang wurde, umso stolzer waren die Mitarbeiter. Diese Identifikation mit der bunten und aufgeräumten Landschaft war für alle beeindruckend.

Als nach gut zwei Stunden zur Vesperpause gerufen wurde, merkten viele der Schüler und Helfer erst die Anstrengungen. Maria Knab-Hänle und Christine Hamberger hatten für alle Schulklassen tütenweise Vesperbrote und Brezeln vorbereitet und verteilten die Portionen in Windeseile. „So ein Vesper im Freien ist doch ein Hochgenuss“ war immer wieder zu hören.

Bis zum Ende der Arbeitszeit am Vormittag waren dann auch die kleinsten Zweige und Holzreste beseitigt und so machten sich die kleinen und großen Arbeiter zufrieden auf den Heimweg. „Der Vormittag war trotz anstrengender Arbeit einfach spitze!“



Reisig verbrennen am Rand vom bunten Herbstwald - eine aufmunternde Arbeit

Fotos und Text von Heinz Thumm

Termine

04.11.2021

Abendmesse/Gedenkgottesdienst mit Kath. Frauenbund Kath. Kirchengemeinde/
Kath. Frauenbund

05.11.2021

Vortrag von Ernst-Reinhard Beck mit Lesung von Marlene Müller zum Kriegsende und örtlichen Geschehen im April 1945 Geschichtsverein
Zwiefalten

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 10. November 2021 um 19:30 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Hofstraße 20 in 88529 Zwiefalten statt.

Tagesordnung:

Öffentlich:

- 1) Beitritt zur Standortagentur Tübingen- Reutlingen-Zollernalb GmbH
- 2) Stellungnahme zu Bauanträgen
 - a) Neubau einer Remise zum Abstellen von Maschinen für Land- und Forstwirtschaft auf dem Grundstück Flst. 12, Zum Rental 3, 88529 Zwiefalten-Sonderbuch
 - b) Neubau einer Hackschnitzelanlage auf dem Grundstück Steinhecke 1, 88529 Zwiefalten-Gauingen
 - c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. 1438 Alpenblick 24, 88529 Zwiefalten-Gauingen
- 3.) Bekanntgaben, Verschiedenes
 - a) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse vom 13. Oktober 2021

Hinweis:

Während der gesamten Sitzung ist das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske im Zuschauerbereich erforderlich.

Gemeinde Zwiefalten

GRUND- UND GEWERBESTEUERVORAUSZAHLUNGEN

Fälligkeit 15. November 2021

Es wird darauf hingewiesen, dass am 15.11.2021 die 4. Rate der Grund- und Gewerbesteuervorauszahlungen zur Zahlung fällig werden.

Die Zahlungspflichtigen die nicht am SEPA-Basislastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten die fälligen Beträge rechtzeitig zu überweisen.

Damit der Zahlungseingang richtig verbucht werden kann, bitten wir bei der Überweisung das auf den Bescheiden vermerkte Kasenzeichen anzugeben.

Sofern Sie bei der Grundsteuer die Jahreszahlung beantragt haben, war die ganze Grundsteuer am 1. Juli 2021 zur Zahlung fällig. Im Grundsteuerbescheid ist dann der gesamte Steuerbetrag unter diesem Fälligkeitsdatum eingedruckt.

Um Beachtung und Einhaltung der Zahlungstermine wird gebeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse verpflichtet ist bei verspäteter Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben.

Das Corona Schnelltestzentrum der Gemeinde Zwiefalten ist weiterhin für Sie da!

Das kommunale Testangebot in der Rentalhalle richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten.

Eine vorherige Anmeldung ist ab dem 1.11.2021 für die Vormittagstestungen notwendig:

- Per SMS oder Whatsapp an die Mobilnummer 015167500726 am Vortag bis spätestens 21.00 Uhr

Für die Nachmittagstestungen ist im Moment (noch) keine Anmeldung erforderlich!

Testzeiten:

Montag: 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Verantwortlich:
Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:
Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:
Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22 8 33*

SMS: "apo" an 22 8 33*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Mittwoch: 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- **Seit Montag, 11. Oktober 2021, ist der Schnelltest kostenpflichtig. Die Gebühr von derzeit 13 € ist vor Ort bar zu entrichten.**

- Zur Personenidentifikation bitte Personalausweis oder Führerschein (Scheckkartenformat) mitbringen.

- Für die Ausstellung eines EU- Testzertifikates ist die Vorlage von Personalausweis oder Reisepass zwingend erforderlich. Es muss zudem die Corona-Warn-App auf dem Smartphone eingerichtet sein.

- Für allgemeine Zertifikate ist die Übertragung des Testergebnisses auf die Corona-Warn-App möglich. Sie erleichtern uns die Datenerfassung, indem sie bereits vorab auf Ihrer App ein persönliches Schnelltestprofil anlegen (nicht obligatorisch).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.zwiefalten.de.



Wir erreichen bis zu **85% aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

NAK VERLAG

Corona-Warnstufe tritt ab Mittwoch, 3. November 2021, in Kraft!

Das Landesgesundheitsamt hat gemäß der Corona-Verordnung aufgrund der anhaltend hohen Belegung von Intensivbetten mit COVID-19-Patientinnen und Patienten die sogenannte Warnstufe ausgerufen. Am Dienstag, 2. November 2021, wurden auf den Intensivstationen im Land den zweiten Werktag in Folge mehr als 250 Covid-19-Patientinnen und -Patienten behandelt. Die damit zusammenhängenden Einschränkungen, vor allem für ungeimpfte oder nicht genesene Personen, treten am Mittwoch, den 3. November 2021, in Kraft.

Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge den Wert von 8,0 erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von 250 erreicht oder überschreitet.

In der Warnstufe müssen nicht-geimpfte und nicht-genesene Personen in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einen PCR-Test vorlegen – insbesondere in Innenräumen. Das betrifft etwa Veranstaltungen, den Restaurant-, Messe- oder Kinobesuch, aber auch den Vereinssport in geschlossenen Räumen. Der PCR-Test darf nicht älter als 48 Stunden sein.

Mit der Warnstufe entfällt auch die Befreiung von der Maskenpflicht beim 2G-Optionsmodell für immunisierte Besucherinnen und Besucher sowie Beschäftigte. Ein Haushalt darf sich in der Warnstufe nur noch mit fünf weiteren Personen treffen – ausgenommen sind auch hier Geimpfte oder Genesene, Personen unter 18 Jahren sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfeempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) besteht. Paare, die in getrennten Wohnungen leben, gelten als ein Haushalt.

Corona-Regeln ab 28. Oktober 2021

Das dreistufige Warnsystem mit Basis-, Warn- und Alarmstufe gilt weiterhin. Angepasste Details sind farblich gekennzeichnet.

Neu ist das zG-Optionsmodell:

- **Maskenpflicht entfällt für Besucherinnen und Besucher von Einrichtungen mit Publikumsverkehr in der Basisstufe.** Wird das zG-Optionsmodell in einer Einrichtung angewendet, muss dies mit einem Aushang für den Publikumsverkehr gekennzeichnet werden.
- **Maskenpflicht entfällt für Beschäftigte,** wenn diese ihren Impf- oder Genesenen-Nachweis freiwillig bei den Arbeitgeber*innen vorlegen.
Die Wahl der zG-Option haben grundsätzlich alle Lebensbereiche, zum Beispiel die Gastronomie, Kultur-, Freizeit- und sonstige Einrichtungen sowie Verkehrswesen, Messen, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

Warnstufe: Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **8,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **250** erreicht oder überschreitet.

Alarmstufe: Die Alarmstufe wird ausgerufen, wenn die **Hospitalisierungsinzidenz** an fünf Werktagen in Folge den Wert von **12,0** erreicht oder überschreitet oder die Auslastung der **Intensivbetten** in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von **390** erreicht oder überschreitet.

Stand: 27. Oktober 2021 – weitere **Informationen, Inzidenzen und FAQ** auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin bestehen.

Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantine, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann
- » Beim zG-Optionsmodell in der Basisstufe

Bitte beachten Sie: Die Maskenpflicht an Schulen ist über die [Corona-Verordnung Schule](#) geregelt.

Ausnahmen von der PCR-Pflicht und zG-Beschränkung*






- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Kinder bis einschließlich 7 Jahre, die noch nicht eingeschult sind
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule (Testing in der Schule)
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig, negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Personen, für die es keine allgemeine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)
- » Schwangere und Stillende, da es für diese Gruppen erst seit dem 20. September 2021 eine Impfempfehlung der STIKO gibt (negativer Antigen-Test erforderlich)








*gilt nicht für Saunen, Dampfbäder und ähnliche Angebote

Nachweis von Impfung und Tests

Veranstalter*innen sind zur Überprüfung der Corona-Tests und Nachweise verpflichtet. Eine Plausibilitätskontrolle, durch Vorlage des Impfpasses oder des QR Codes in der App, des zG/zG-Status ist ausreichend.












Legende

	Nachweislich geimpft, genesen oder getestet (vermerkt wenn PCR-Test erforderlich ist)		Regelungen der Maskenpflicht beachten
	Datenverarbeitung erforderlich		Nachweislich geimpft oder genesen
	Hygienekonzept erforderlich		













Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Weihnachtsmärkte   *bei zG/zG	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf
 Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen (wie Geburtstage, Hochzeiten etc.) Ohne Abstandsgebot	Ohne weitere Regelungen oder Beschränkung der Personenzahl	1 Haushalt plus 5 weitere Personen	1 Haushalt plus 1 weitere Person
			Geimpfte und Genesene, Personen bis einschließlich 17 Jahre sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
<p>Religiöse Veranstaltungen</p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>
<p>Beherbergung</p>	<p>3G</p> <p>Erneuter Test alle 3 Tage</p>	<p>3G</p> <p>Erneuter Test alle 3 Tage</p>	<p>3G</p> <p>nur PCR-Test</p>
<p>Messen, Ausstellungen, Kongresse</p>	<p>3G</p> <p>In geschlossenen Räumen:</p>	<p>3G</p> <p>In geschlossenen Räumen:</p>	<p>2G</p>

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
<p>Öffentliche Veranstaltungen (wie Theater, Oper, Konzerte, Stadtfest, Betriebs- und Vereinsfeiern etc.)</p> <p>Optionsmodell bei Großveranstaltungen: 2G ohne Beschränkung der Personenanzahl und Kapazität oder 5.000 Personen + 50% der darüber hinausgehenden Kapazität, maximal jedoch 35.000 Personen</p> <p>Öffentliche Verkehrsmittel</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>Im Freien: Ab 5000 Personen oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstands 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
<p>Kultur-einrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken*, Archive*, Gedenkstätten etc.)</p> <p>*Abholung besteller Medien unbeschränkt möglich</p> <p>Öffentliche Verkehrsmittel</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p> <p>Ausnahme: Landesbibliotheken und Archive mit PCR-Test</p>

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Touristischer Verkehr (wie Schifffahrten, Seilbahnen, Busreisen etc.)</p>   	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien: 3G</p>	
 <p>Einzelhandel (auch Flohmärkte)</p>   <p>Ausgenommen sind Geschäfte der Grundversorgung, Märkte im Freien und Abhol- und Lieferangebote</p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>		<p>3G</p>
 <p>Aufersschulische Bildung (wie VHS-Kurse, Musikschulen, Kunst- und Jugendkunstschulen)</p>   	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien: 3G</p>	



Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 <p>Gastronomie und Vergnügungstätigkeiten (wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)</p>   	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G nur PCR-Test</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 2G</p>
	<p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien: 3G</p>	<p>Im Freien: 3G</p>
 <p>Freizeit-einrichtungen (wie Freizeitparks, Sportstätten, Bäder, Saunen etc.)</p>   	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>	<p>Im Freien: 3G</p>	<p>Im Freien: 3G</p>
 <p>Körpernahe Dienstleistungen Ausgenommen sind Logopädie, Physio- und Ergotherapie etc.</p>   		<p>3G</p>	<p>3G nur PCR-Test</p>

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
<p>Diskotheiken Ausnahmen für nicht impffähige Personen und Schüler*innen gelten nicht</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>nur PCR-Test</p>	<p>2G</p>	<p>2G</p>
	<p>Im Freien: wie öffentliche Veranstaltungen</p>		
<p>Prostitutions- stätten</p>	<p>3G</p>		<p>2G</p>

Grundsätzlich gilt:

- Abstand
halten
- Hygiene
praktizieren
- Medizinische
Maske tragen
- Corona-App
nutzen
- Regelmäßig
lüften

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
<p>Bildung (wie berufliche Aus- bildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse)</p>	<p>Ohne weitere Regelungen</p>	<p>3G bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage</p>	<p>3G</p>
	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>Im Freien: Ohne weitere Regelungen</p>		
<p>Sport</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 2G</p>		<p>Im Freien 3G nur PCR-Test</p>

Afghanistan- Einsatzerfahrungen der Patenbatterie der Gemeinde Zwiefalten

Die **Gemeinde Zwiefalten** lädt in Zusammenarbeit mit der **TSG** und **Kolping** ganz herzlich zu einem Vortrags- und Diskussionsabend über den Bundeswehreinsatz in Afghanistan ein:

Dienstag, 16. November 2021
19.30 Uhr – Haus Adolph Kolping

Soldaten des **5./Artilleriebataillon 295** aus Stetten a.k. M., das in enger Partnerschaft mit der Gemeinde und der TSG steht, bieten uns an diesem Abend interessante Einblicke in die Organisation, den Auftrag und Realitäten vor Ort.

Wir erinnern uns: Im Dezember 2001 erteilt der Deutsche Bundestag das Mandat für den Einsatz der Bundeswehr im Rahmen der ISAF in Afghanistan, um im Auftrag der Vereinten Nationen die dortige Regierung bei der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Herstellung und Wahrung der inneren Sicherheit zu unterstützen.

Seither scheiden und streiten sich die Geister über die Notwendigkeit, den Sinn oder die Vertretbarkeit der Bundeswehrpräsenz; insbesondere aktuell nach dem nun erfolgten Abzug mit all seinen Problemen.

Die Erlebnisse und Gefahren der Soldaten, unserer Mitbürger in Uniform, kamen eigentlich nur bei den Zwischenfällen oder Unfällen in den Vordergrund.

Umso mehr freuen wir uns, nun aktuelle Informationen und frische Eindrücke von beteiligten Soldaten zu hören:

- ... Hauptmann Weber wird in das Thema einführen
- ... Oberstabsfeldwebel Bouffleur, Stabsfeldwebel Schmohl und Hauptfeldwebel Grüner berichten über
 - > Ausbildung der afghanischen Soldaten
 - > zivile/militärische Zusammenarbeit
 - > das militärische Leben im Feldlager

Im Anschluss stehen alle drei Dienstgrade für Fragen zur Verfügung und präsentieren Exponate, Geräte, Andenken.

Wir laden herzlich interessierte Mitbürger, Mitglieder und Freunde ein.

Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Es gilt die 3-G-Regelung, die Teilnehmer werden pflichtgemäß erfasst.



**Freiwillige Feuerwehr
Zwiefalten**
Abteilung Sonderbuch

Am Donnerstag, 04.11.2021 findet um 20:00 Uhr eine Übung im FWGH in Sonderbuch statt.

Abfall

Restmülltonne

Abholung am Montag, 08. November ab 6.00 Uhr.

Biotonne

Abholung am Montag, 08. November ab 6.00 Uhr.



Gemeindeverwaltungsverband Zwiefalten-Hayingen

Vollerntereinsatz Privatwald Forstreviere Hayingen, Pfronstetten und Zwiefalten

Die neue Einschlagsaison hat begonnen und wir möchten Privatwaldbesitzern und Holzgerechtigkeiten wieder die Möglichkeit geben ihr Holz mit dem Vollernter aufzuarbeiten.

Wer die maschinelle Aufarbeitung nutzen möchte, meldet sich bitte bis zum **19. November** beim jeweiligen Revierleiter.

Da im Revier Hayingen ein Revierleiterwechsel ansteht, werden die Privatwaldbesitzer im Raum Hayingen gebeten, sich bei Frau Volk zu melden.

Nicole Volk: Tel: 0172 762 24 17

Michael Baur: Tel: 0172 711 86 41

Forstrevier Zwiefalten

Nicole Volk

Forstrevier Pfronstetten

Michael Baur

Forstrevier Hayingen

Tobias Knupfer



Landkreis Reutlingen

Wohin mit Schadstoffen? Neue Tour des Problemstoffmobils

Das Problemstoffmobil fährt von Samstag, 6. November 2021, bis Freitag, 10. Dezember 2021, wieder 55 Standplätze im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen an. Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises, ausgenommen der Städte Reutlingen, Metzingen und Pfullingen mit eigenen Terminen, können beim Problemstoffmobil Schadstoffe in Kleinmengen abgeben.

In Haus, Garten und Garage gibt es eine Vielfalt an Flüssigkeiten und Pulvern, deren Reste als Problemstoff umweltgerecht entsorgt werden sollten. Das fängt bei unbrauchbaren Putz-, Spül- und Waschmittelresten aus Bad und Küche an. Weiter geht

es mit WC-Reinigern, die teilweise ätzende Substanzen enthalten. Bis zu acht ausgediente Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren und Spraydosen werden ebenfalls angenommen. Wenn wir in die Garage schauen, finden sich verschiedene Mittel für Betrieb, Pflege und Schutz des Autos. So gehören zum Beispiel alte Bremsflüssigkeit, Frostschutz, Spachtelmasse oder Unterbodenschutz zur Schadstoffsammlung. Auch im Gartenhäuschen lagern vielleicht noch alte Düngerreste oder Spritz-, Schädlingsbekämpfungs- und Unkrautvernichtungsmittel, die entsorgt werden müssen. Giftige Holzschutzmittel sind ebenfalls am besten bei der Problemstoffsammlung aufgehoben.

Bei allen Schadstoffen ist zu beachten, dass nur Kleinmengen angenommen werden können. Die Kapazität im LKW für die vielen unterschiedlichen Stoffe ist begrenzt, da sie getrennt in Sicherheitsbehältern transportiert werden müssen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Entsorgungsgebiet finanzieren über ihre Müllgebühren die Tour des Problemstoffmobils. Nicht abgabeberechtigt sind daher Einwohner aus anderen Landkreisen sowie den Städten Reutlingen, Metzingen und Pfullingen, die über eine eigene Schadstoffsammlung verfügen. Anlieferer aus diesen Gebieten werden abgewiesen, da die Kosten für Personal und Schadstoffentsorgung hoch sind und zusätzliche Mengen die Kapazität des Mobils übersteigen würden.

Ist man unsicher, ob es sich um einen Schadstoff handelt, bietet der Landkreis verschiedene Wege zur Klärung an. Im Abfallkalender, Online und in der App gibt es einen ganzen Abschnitt zum Problemstoffmobil. Zudem kann im Abfall von A bis Z in allen drei Medien für einzelne Schadstoffe nach dem passenden Stichwort gesucht werden. Wer darüber hinaus Fragen hat, ruft einfach bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07121 480 3351 an.

Pfronstetten	
Pfronstetten	Sebastiansweg, Gewerbegebiet 18.11.21 Do 08:30 - 09:30
Pfronstetten	
Huldstetten	Kirchstraße 19, Am Dorfplatz 18.11.21 Do 10:00 - 10:30
Zwiefalten	
Zwiefalten	Dobeltal, beim Sportgelände 18.11.21 Do 11:00 - 13:00
Hayingen	
Hayingen	Bauhof, Zwiefalter Straße 27 18.11.21 Do 13:30 - 15:00
Hayingen	
Ehestetten	Steige 2, Platz neben Gasthof Hirsch 18.11.21 Do 15:30 - 16:00

Webseminar: Ran an den Familientisch!

Geschafft! Aus dem Säugling ist ein Kleinkind geworden. Die Beikost wird langsam durch fünf Mahlzeiten ersetzt und das Kind nimmt am normalen Familienessen teil.

Was und wie viel, darf der Sprössling essen und trinken? Wie sieht es mit ausgewiesenen Kinderlebensmitteln aus und was tun, wenn das Kleine kein Gemüse mag?

Die Ernährung nach dem ersten Lebensjahr steht im Mittelpunkt der „BeKi“-Informationsveranstaltung am Donnerstag, 18. November 2021 von 10:00 bis 11:30 Uhr. Das Seminar von Referentin Sabine Schwaigerer findet online statt.

„BeKi“ steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Kindern im Alter vom ersten bis zum dritten Lebensjahr.

Sabine Schwaigerer beantwortet Fragen rund um die Ernährung nach dem ersten Lebensjahr und schafft einen Überblick über die allgemeinen Empfehlungen. Außerdem gibt die BeKi-Referentin Tipps wie die Umstellung von Babykost auf eine kindgerechte Ernährung gelingt und Gemüseuffel vom Gegenteil überzeugt werden können.

Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Auch erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Technische Voraussetzungen und Anmeldung

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Ein PC, Laptop oder Tablet. Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Wird ein Laptop oder PC verwendet, wird die aktuelle Version des Internetbrowsers „Firefox“ empfohlen.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Freitag, 12. November 2021 unter der Nummer 07381-9397 7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach der Anmeldung per E-Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Polizeipräsidium Reutlingen

Regionaler „Karrieretag der Landespolizei“

Viele junge Menschen streben nach einem Beruf mit Abwechslung und Vielfalt. Beides und dazu täglich neue Herausforderungen bietet der Polizeiberuf. Noch dazu macht man bei der Landespolizei Baden-Württemberg nicht einfach „nur einen Job“, sondern leistet einen wertvollen persönlichen Beitrag für die Gesellschaft.

Gleich zwei attraktive Ausbildungsgänge bietet die Landespolizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und

steht Schulabgängern/-innen ab Mittlere-Reife mit einem Mindestnotenschnitt von 3.2 offen. Bewerber mit Abitur oder Fachhochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3.0 können direkt über ein Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate.

Junge Frauen und Männer, die in den Landkreisen Reutlingen oder Tübingen wohnen und Interesse am Polizeiberuf haben, bekommen beim regionalen „Karrieretag der Landespolizei“ am

**Donnerstag, 04.11.2021, 13.00 – 19.00 Uhr,
im Polizeihochhaus Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 30,
72020 Tübingen**

Einfblicke in das Leistungs- und Aufgabenspektrum der Landespolizei. Verschiedene Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums Reutlingen präsentieren sich. Die Einstellungsberater der Polizei sind mit von der Partie und informieren Interessierte gerne über die Einstellungs Voraussetzungen, sowie den Ausbildungs- und Studienverlauf. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Polizei-Auszubildenden/-Studierenden ins Gespräch zu kommen.

Aufgrund der Corona-Pandemie unterliegt die Veranstaltung einem strengen Hygienekonzept. Da nur eine bestimmte Anzahl von Besuchern gleichzeitig in die Räume kann, richtet sich das Angebot vorrangig an Berufsinteressenten/-innen mit Wohnort in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen. Bei großem Andrang kann es zu zeitweise verzögertem Einlass kommen. Es gilt auf dem Areal eine permanente Maskenpflicht. Außerdem ist eine Teilnahme nur mit einem am Veranstaltungstag aktuellen 3G-Nachweis (negativer Test, geimpft oder genesen) möglich.

Die Veranstaltung wird vom Polizeipräsidium Reutlingen, Einstellungsberatung für Reutlingen und Tübingen (Tel. 07121/942-5160, -5161 oder -5162), angeboten. Weitere Informationen zum Polizeiberuf oder zu ähnlichen Veranstaltungen in anderen Landkreisen gibt es unter www.polizei-der-beruf.de.

LEADER Mittlere Alb e.V.



LEADER Mitgliederversammlung und PARTI*auftakt

LEADER Mittlere Alb geht mit erweiterter Kulisse in die Bewerbung für das EU-Förderprogramm LEADER 2021 – 2027

Am vergangenen Donnerstagabend kamen die Mitglieder von LEADER Mittlere Alb im Rahmen einer digitalen Versammlung zusammen. Unter anderem stand die Vergrößerung der bestehenden LEADER-Region auf der Tagesordnung. Nach erfolgreicher Umsetzung des LEADER Förderprogramms in der Förderperiode 2014 – 2020 möchte die LEADER-Aktionsgruppe die Erfolgsbilanz in der Region fortführen. 53 Projekte wurden in

den vergangenen Jahren mit rund 4,4 Mio. Euro Fördermittel unterstützt. Von der Förderung profitierten u. a. Handwerksbetriebe, Läden der Grundversorgung, Kommunen und Kulturschaffende. Um das Förderprogramm auch in der neuen Förderperiode 2021 – 2027 in der Region umsetzen zu können, muss sich die LEADER-Region Mittlere Alb wieder erfolgreich um das LEADER-Programm bewerben. Grundlage dafür ist die Einreichung eines aktuellen Regionalen Entwicklungskonzepts beim Land Baden-Württemberg bis Mitte 2022.

„Die Bedeutung und das Verständnis des ländlichen Raums haben sich in den letzten Jahren stark verändert, dies bedingt eine Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzepts 2014 – 2020 sowie eine mögliche Erweiterung der bestehenden Förderkulisse“, so der Vorsitzende und Landrat Dr. Ulrich Fiedler auf der Mitgliederversammlung. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses in der LEADER-Aktionsgruppe hatten mehrere Kommunen ihr Interesse zur Aufnahme in die Region bekundet. Die Mitgliederversammlung sprach sich einstimmig für die Berücksichtigung der vorliegenden Interessenbekundungen aus. Bei der Erarbeitung des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts 2021 – 2027 sollen die Gemeinde Lichtenstein künftig auch mit dem Ortsteil Unterhausen und die Stadt Bad Urach auch mit der Kernstadt sowie Dettingen/Erms als neue Kommune in Landkreis Reutlingen teilhaben. Darüber hinaus sollen Burladingen, Beuren und Lenningen sowie Heroldstatt in die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts einbezogen werden.

Unmittelbar in Anschluss an die Mitgliederversammlung machte die LEADER-Aktionsgruppe im Rahmen einer digitalen Veranstaltung den Auftakt (PARTI*auftakt) für den bevorstehenden Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzepts. Unter dem Titel „PARTI*“ sind „regionale Akteure und weitere Interessierte herzlich dazu eingeladen, die Inhalte des Entwicklungskonzepts für die Förderperiode 2021 – 2027 in den nächsten Monaten mitzugestalten“, so Landrat Dr. Ulrich Fiedler. „PARTI*“ steht dabei als Abkürzung für Partizipation und damit für eine erfolgreiche Mitwirkung der Bürger in der Region.

Dr. Simon Wandel, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Udingen, war als neuer Teilnehmer auf der Auftaktveranstaltung von der hohen Teilnehmerzahl beeindruckt und vom interaktiven Format „vollauf begeistert“. Um den Teilnehmern der Veranstaltung einen guten Austausch untereinander zu ermöglichen, hatte das LEADER-Regionalmanagement ein sogenanntes Speed-Dating vorbereitet. Die Teilnehmer konnten durch die Methode dreimal im Laufe der Veranstaltung in Kleingruppen zu 3 Personen für 3 Minuten in Austausch gehen. Zum Abschluss des Auftakts durften alle Teilnehmer mit Hilfe eines PARTI*kärtchens ihre Stimmungslage notieren und über die Kamera der Runde mitteilen. „voll motiviert“, „begeistert“, „bereichert“ bis „Top! Lust auf mehr“ war unter anderem auf den Kärtchen zu lesen.

Regionale Akteure und Interessierte in der Region sind herzlich dazu eingeladen Ideen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der LEADER-Region einzubringen und so das neue Entwick-

lungskonzept mitzugestalten. Die nächste Möglichkeit besteht im Rahmen eines PARTI*workshops am 16.12.2021. Interessierte dürfen sich jederzeit beim Regionalmanagement in Münsingen melden. Elisabeth Markwardt (07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de); Hannes Bartholl (07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de).

Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Ministerium

Schülerschein gilt auch in den Herbstferien als Testnachweis // Ausnahme für Kinder- und Jugendarbeit: Aufgrund offener Angebote braucht es hier Tests

Kultusministerin Theresa Schopper: „Die Kinder und Jugendlichen mussten in den vergangenen beiden Jahren auf viel verzichten. Deshalb wollen wir ihnen hier entgegenkommen“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Wir haben eine pragmatische Lösung für Familien gewählt. In den Herbstferien haben die Schüler in der Regel weniger Kontakte als in der Schulzeit.“

Während die Schule läuft, werden die Schülerinnen und Schüler regelmäßig getestet: Entweder zweimal pro Woche per PCR-Test oder dreimal pro Woche per Antigenschnelltest. Dann gelten die Schülerinnen und Schüler auch für außerschulische Angebote als getestet und können dies beispielsweise mit ihrem Schülerschein nachweisen. Diese Regelung gilt auch in den Herbstferien. Das bedeutet: Zeigen Schülerinnen und Schüler ihren Schülerschein oder einen anderen Nachweis wie zum Beispiel eine Bescheinigung der Schule oder auch ein Schüler-Abo vor, dürfen Sie entsprechend den Bedingungen der Corona-Verordnung ins Kino, ins Theater, zu Stadt- oder Volksfesten oder auch an Sportangeboten teilnehmen.

„Die Kinder und Jugendlichen mussten in den vergangenen beiden Jahren auf viel verzichten. Wir haben uns in der Landesregierung deshalb auf Regelungen festgelegt, die den Kindern und Jugendlichen in den Ferien ermöglichen, ohne Tests an den wertvollen Freizeit- oder Sportangeboten teilzunehmen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper zu den Regelungen für die Ferien. „Da die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Wochen regelmäßig getestet wurden, ist es vertretbar, dass wir ihnen in den Ferien Freizeitangebote auch ohne Tests ermöglichen“, ergänzt Gesundheitsminister Manne Lucha. Er betont: „Wir haben damit eine pragmatische Lösung für Familien gewählt. In den Herbstferien halten sich die Schülerinnen und Schüler eher im Familienverbund auf und haben in der Regel weniger Kontakt als während der Schulzeit. Bei den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit geben wir Trägern und Eltern eine größere Sicherheit, indem Schülerschein nur bis einschließlich 1. November 2021 als Testnachweis akzeptiert werden können. Hier braucht es in den Herbstferien also Tests – die Organisatoren können die nichtgeimpften Kinder und Jugendlichen aber auch selbst testen.“

Regelung gilt auch für Kinder unter sechs Jahren

In den Herbstferien gilt also wie in den Sommerferien, dass Kinder bis einschließlich fünf Jahren, sechs- und siebenjährige Kinder, die noch nicht eingeschult sind sowie Schülerinnen und Schüler auch während der Herbstferien von der Testpflicht bei Angeboten ausgenommen sind, soweit sie asymptomatisch sind. Da die Corona-Verordnung nicht nach Ferien- und Schulzeiten differenziert, können Kinder und Jugendliche diese Angebote entweder aufgrund ihres Alters oder mit einem entsprechenden Nachweis der Schule wahrnehmen.

„Wenn Eltern sicher gehen wollen, können sie ihre Kinder natürlich testen. Für unter 18-jährige ist der Test bei den Corona-Testzentren im Land bis Jahresende kostenlos“, sagt Gesundheitsminister Lucha.

Weitere Informationen

Die Regelung, dass Schülerinnen und Schüler sowie Kinder unter sechs Jahren auch in den Herbstferien nicht unter die Zugangsbeschränkungen fallen, ergibt sich aus §5 Absätze 2 und 3 der Corona-Verordnung. Dort wird keine zeitliche Differenzierung vorgenommen.

Einzige Ausnahme davon sind die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit, bei denen in den Schulferien ein 3G-Nachweis erforderlich ist. Hier müssen auch die Kinder und Jugendlichen einen Testnachweis vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Schülerschein oder andere Dokumente, die einen Schulbesuch nachweisen, können hier nur bis einschließlich Montag, 01.11.2021 akzeptiert werden. In den Ferien können die Organisatoren die nichtgeimpften Kinder und Jugendlichen dann selbst testen. Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahren können aber auch bis Jahresende die kostenlosen Bürgertests in Anspruch nehmen.

Grund für die Ausnahme sind Freiheiten in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit: Innerhalb ihrer Kohorte dürfen die Teilnehmer die Maske abnehmen – und müssen selbst in geschlossenen Räumen keine Abstände einhalten. Um die Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit dennoch sicher gestalten zu können, braucht es die Tests, solange die nichtgeimpften Kinder und Jugendliche nicht in den Schulen getestet werden.

Land beteiligt sich weiter freiwillig an Tests in Kitas und Kindertagespflege // Auch Testassistenz an Schulen verlängert

Kultusministerin Theresa Schopper: „Die Tests an den Kitas sind ein wichtiger Sicherheitszaun, an dem wir uns finanziell weiter beteiligen.“

Staatssekretär Volker Schebesta MdL: „Das Land trägt die Kosten für die notwendigen Tests nach einem Infektionsfall in der Einrichtung.“

Die Testpflicht an den Schulen ist ein wichtiger Baustein um den Präsenzunterricht sicherzustellen. Auch an den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege können die Träger den Kindern ebenfalls Testungen anbieten, um die Sicherheit zu erhöhen. Sie werden dabei finanziell vom Land mit Landesmitteln unterstützt. Die Landesregierung hat am Dienstag (26. Oktober) entschieden, dass das Land sich auch weiterhin freiwillig an den Testungen der Kinder in den Kindertageseinrichtungen beteiligt. Bisher hatte das Land bereits eine freiwillige Kostenbeteiligung bis zu den Herbstferien zugesagt. Für die Testungen bis zum Jahresende hat das Kabinett nun weitere Mittel in Höhe von bis zu 12,3 Millionen Euro bewilligt. Das Land übernimmt dabei 68 Prozent der Ausgaben für die Testkits bei Kindern zwischen null und drei Jahren sowie 30 Prozent der Ausgaben für die Testkits bei Kindern zwischen drei und sieben Jahren.

„Die Kinder in den Kitas und in der Kindertagespflege haben noch nicht die Möglichkeit, geimpft zu werden. Deshalb sind die Tests auch für den frühkindlichen Bereich ein wichtiger Sicherheitszaun, an dessen Aufrechterhaltung wir uns als Land weiter freiwillig beteiligen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Das Land legt dabei analog zu den Schulen die Kosten für drei Testungen per Antigenschnelltest pro Woche bzw. die Kosten für zwei PCR-Tests pro Woche für die finanzielle Beteiligung zugrunde. „Im Falle eines positiven Corona-Tests an Kitas oder in der Kindertagespflege gibt die Corona-Verordnung Absonderung vor, dass die Kinder sich vor dem Wiederbetreten der Einrichtung testen müssen“, erklärt Staatssekretär Volker Schebesta. Er ergänzt: „Diese Kosten, die sich aus der Landesverordnung ergeben, übernimmt das Land ebenfalls, wenn die Kinder hierfür das Testangebot in der Einrichtung wahrnehmen.“

Auch die Testassistenz an den Schulen wird verlängert

An den Grundschulen, den Grundschulförderklassen, den Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie an den SBBZ mit den Förderschwerpunkten geistige sowie körperlich-motorische Entwicklung und in den Schulkindergärten sind nicht alle Kinder dazu in der Lage, die Testungen eigenständig durchzuführen. Die Einrichtungen haben deswegen die Wahl: Entweder sie entscheiden, dass die Testung zu Hause durchgeführt wird und lassen sich die negativen Testungen von den Erziehungsberechtigten bescheinigen, oder sie führen die Tests in der Schule durch. Um die Testungen durchzuführen, können die Einrichtungen seit den Osterferien eine Assistenz erhalten, welche die Schulen bei der Vorbereitung der Tests und in der Testdurchführung unterstützt.

„Die Schulen haben in der Pandemie zusätzliche Aufgaben bekommen und sind teilweise sehr stark beansprucht. Es ist mir deswegen wichtig, dass die Schulen weiterhin die Unterstützung durch Testassistenzen für die Testung der Schülerinnen und Schüler erhalten“, sagt Kultusministerin Schopper. Für die benötigte Schutzausrüstung und die Personalkosten stellt das Land deshalb bis Ende des Jahres insgesamt zusätzliche Mittel in Höhe von etwa 8,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen

Das Land hat eine Beteiligung an den Kosten für die Testungen der Kinder an den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung zugesagt, die seit dem 12. April durchgeführt werden. Dafür hat das Kabinett bisher Mittel in Höhe von etwa 37 Millionen Euro bewilligt. Die Beschaffung der Testkits erfolgt für die Kinder in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege dezentral über die Kommunen. Die Organisation und Durchführung der Testung vor Ort obliegt den jeweiligen Trägern in eigener Verantwortung.

Das Land hat mit Kabinettsbeschluss vom 1. April 2021 begleitend zur Bereitstellung von Testkits durch das Sozialministerium allen Schulträgern sowohl Mittel für Assistenzkräfte als auch einmalig einen Sockelbetrag für die Schulung von Lehrkräften, die Beratung der Schulen in organisatorischen und hygienischen Fragen sowie die Beschaffung von Schutz- und Hygienematerial zur Verfügung gestellt. Seit Ende der Osterferien 2021 kann deshalb an Grundschulen, Grundschulförderklassen, Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie SBBZ der Richtungen geistige Entwicklung und körperlich-motorische Entwicklung und Schulkindergärten eine Assistenz die Schülerinnen und Schüler bei der Testdurchführung in der Schule unterstützen.

Festakt zu neun Jahren Gemeinschaftsschule – die Schulart hat sich fest in der Bildungslandschaft etabliert

Kultusministerin Theresa Schopper: „Ich bin überzeugt vom Konzept der Gemeinschaftsschule. Sie ist eine adäquate Antwort auf die moderne Gesellschaft und ein wichtiger Baustein für gerechte Bildungschancen.“

Von 42 auf mehr als 320 in neun Jahren: Das ist die Entwicklung der Standorte der Gemeinschaftsschule, die zum Schuljahr 2012/2013 in Baden-Württemberg gestartet ist. Heute lernen mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler nach dem pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule. Nach dem ersten Hauptschulabschluss 2017 und dem ersten Realschulabschluss 2018 haben mittlerweile auch die ersten Schülerinnen und Schüler ihr Abitur abgelegt – ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der noch jungen Schulart. „Die Gemeinschaftsschule ist fest in der Bildungslandschaft in Baden-Württemberg verankert“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper bei der Veranstaltung „Neun Jahre Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg“ im Kursaal in Bad Cannstatt, wo heute (28. Oktober) ein Blick zurück und nach vorn geworfen wird – mit einer spannenden Gesprächsrunde sowie Beiträgen von Gemeinschaftsschulen aus dem Südwesten.

Dieser strukturelle Aufwuchs wäre ohne das große Engagement unterschiedlicher Akteure nicht möglich gewesen. Schulleitungen und Lehrkräfte, Eltern, Schulträger, Schulverwaltung, Verbände und die Politik – alle haben am Aufbau mitgewirkt.

allen gilt ein großer Dank und allen zeigt der Koalitionsvertrag, dass sich die Landesregierung eindeutig zur Gemeinschaftsschule bekennt. „Bildungsgerechtigkeit ist mir ein besonderes Anliegen, und ein gerechtes Bildungssystem leistet auch einen entscheidenden Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Zumal erfolgreiche Bildungsbiographien nicht zuletzt auch die Basis für den Erfolg unserer heimischen Wirtschaft sind“, sagt Schopper und fügt an: „Bildungsgerechtigkeit heißt auch, auf die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen einzugehen – und das ist eine der zentralen Zielsetzungen der Gemeinschaftsschule.“

„Skills des 21. Jahrhunderts im Blick“

Die Gemeinschaftsschule führt zu allen Abschlüssen, dort müssen sich die Jugendlichen erst in der 8. oder 9. Klasse für ihren angestrebten Schulabschluss entscheiden. Ebenso lernen Schülerinnen und Schüler zunehmend, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu lernen. Sie können sich selbst und anderen etwas beibringen, können sich organisieren und motivieren. Das sind Fähigkeiten, die im privaten wie im beruflichen Leben schon immer hilfreich waren und die heutzutage mehr denn je notwendig sind. „Die Gemeinschaftsschule gibt mir die Möglichkeit, meinen individuellen Weg zu gehen. Hier ist man nicht nur ‚eine oder einer von vielen‘, sondern hier wird jede und jeder Einzelne gesehen“, sagt etwa Raphael Fröhlich, Schüler der Jahrgangsstufe I an der Gemeinschaftsschule West in Tübingen, und ergänzt: „Diese Schulart vermittelt solides Wissen, lässt zudem Raum für Persönlichkeitsentwicklung und nimmt dabei die Skills des 21. Jahrhunderts in den Blick.“

Ein Argument für das Konzept der Gemeinschaftsschulen liefern die Schülerinnen und Schüler, die ihre Abschlussprüfungen zu einem sehr großen Anteil erfolgreich abgelegt haben. Zudem zeigen die Leistungen der Kinder und Jugendlichen: Die Gemeinschaftsschule ist eine Schule des Bildungsaufstiegs, und ihre Berechtigung bestätigen auch die Rückmeldungen – unter anderem von Eltern, aus der Wirtschaft oder in Form von Auszeichnungen und Preisen. Einen weiteren Aspekt nennt der Schemmerhofer Bürgermeister Mario Glaser: „Schemmerhofen hat in den vergangenen Jahren viel in seine Gemeinschaftsschule investiert. Dieses Engagement trägt Früchte: Die Schülerzahlen sind auf hohem Niveau stabil. Familien schätzen es, dass es wohnortnah eine Schule gibt, die zu allen Abschlüssen führt. Eine gute Gemeinschaftsschule ist damit ein echter Standortvorteil für die Gemeinde.“

Bekanntnis im Koalitionsvertrag

Wichtige Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder Inklusion finden in der Gemeinschaftsschule ebenfalls einen guten Nährboden. Ein deshalb beinhaltet der Koalitionsvertrag das Bekenntnis zur Gemeinschaftsschule. So will das Kultusministerium die Profilierung der Gemeinschaftsschule weiter vorantreiben, weiteren Gemeinschaftsschulen ermöglichen, gymnasiale Oberstufen einzurichten, oder auch die Zuweisung von Gymnasiallehrkräften an Gemeinschaftsschulen optimieren.

„Wir haben ein großes Interesse an der Fort- und Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule. Denn ich bin von ihrem pädagogischen Konzept überzeugt“, sagt Ministerin Schopper und fährt fort: „Und ich bin ebenfalls davon überzeugt, dass dieses auch eine adäquate Antwort bereithält, um einer Gesellschaft, die sich mit vielen Umbrüchen auseinandersetzen muss gerecht zu werden und gerechte Bildungschancen zu schaffen.“

Die Gemeinschaftsschulen sind zum Großteil aus ehemaligen Haupt-/Werkrealschulen hervorgegangen, aber auch aus Realschulen und Schulverbänden. Zwei Gemeinschaftsschulen wurden neu gegründet (ohne Vorgängerschulen).

Mythos Schwäbische Alb

Die Mittlere Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen bekommt eine neue Rad- und Wanderkarte

Die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb präsentiert pünktlich zu den Herbstferien die neue Rad- und Wanderkarte für die Mittlere Schwäbische Alb im Maßstab 1 : 35.000.

Mythos Schwäbische Alb hat sich dabei für die original KOMPASS-Kartografie entschieden. KOMPASS-Karten sind die meistverkauften Wanderkarten in Europa. Die Karten enthalten neben dem komplett überarbeiteten Wegenetz viele touristische Informationen wie z.B. Aussichtstürme, Schwimmbäder, ÖPNV... Die Karte bietet zudem den großen Vorteil, dass sie in der Gestaltung den bekannten und millionenfach verkauften KOMPASS-Karten entspricht. Der Nutzer muss sich also nicht erst an eine neue Darstellung gewöhnen.

Alle Wegedaten wurden geprüft, aktualisiert und durch Vorschläge beteiligter Partner ergänzt. So enthält so sie neben den prädikatisierten >>hochgehbergen<< und Grafensteigen rund um Bad Urach auch alle 33 Touren der Mythos Wanderbroschüre, die 21 Touren der Mythos Radbroschüre sowie viele weitere Tourenvorschläge für Radfahrer, e-Biker und Wanderer im Bereich der Mittleren Schwäbischen Alb. Außerdem sind die zertifizierten Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland enthalten, die als Einkehr- und/oder Übernachtungsmöglichkeit dienen.

Die Karte erscheint im Maßstab 1: 35.000 und in einer Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren. Sie wird ab November 2021 zum Preis von 8,90,- Euro in verschiedenen lokalen Tourist-Informationen und lokalen Buchhandlungen im Landkreis Reutlingen für den Endverbraucher erhältlich sein.

Weitere Informationen zur Rad- und Wanderkarte finden Interessierte darüber hinaus online unter www.mythos-alb.de. Alle aufgeführten Touren, sowie weitere, finden sich zudem im Tourenportal auf www.mythos-alb.de/traumtours und auch in der kostenlosen App von Mythos Schwäbische Alb wieder.

Regierungspräsidium

B 312 bei Riedlingen-Bechingen Rückbau eines stillgelegten Parkplatzes

Einengung der Fahrbahn vom 29. Oktober bis 12. November 2021

Im vergangenen Jahr wurden an der B 312 bei Metzingen Einfädungstreifen hergestellt. Als naturschutzrechtlichen Ausgleich für dieses Vorhaben wird ab Freitag, 29. Oktober 2021 ein stillgelegter Parkplatz an der B 312 nördlich von Riedlingen-Bechingen zurückgebaut.

Insgesamt werden rund 630 Quadratmeter bestehende Asphaltbefestigung sowie der Schotterunterbau im Bereich des Parkplatzes ausgebaut. Anschließend erfolgt auf der entsiegelten Fläche ein Oberbodenauftrag sowie eine Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut. Günstige Witterungsbedingungen vorausgesetzt, sind die Rückbauarbeiten bis zum 12. November 2021 abgeschlossen.

Während der Arbeiten ist auf der B 312 im Baustellenbereich eine Fahrbahneinengung erforderlich. Die zulässige Geschwindigkeit wird auf 50 km/h beschränkt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen um Verständnis.

Die Gesamtkosten für den Rückbau des Parkplatzes belaufen sich auf rund 85.000 Euro. Davon werden etwa 58.000 Euro vom Bund und zirka 27.000 Euro von der Stadt Metzingen übernommen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Unsere Umwelt – nachhaltig erleben

Eine Buchausstellung des Regierungspräsidiums Tübingen - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

**Die Ausstellung ist vom 3. bis 26. November 2021 in der
Stadtbücherei in Riedlingen zu sehen**

Fragen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden immer wichtiger. Und damit auch die Überlegungen, was man im privaten Umfeld für die Umwelt tun kann.

Erste Empfehlungen und Ermunterung zum ökologischem Handeln bieten die ausgewählten Sach- und Kinderbücher, die in der Ausstellung des Regierungspräsidiums Tübingen – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen gezeigt werden. Gleichzeitig geben sie handfeste und seriöse Unterstützung für einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt und Rat-

schläge, wie man seine Gewohnheiten überprüfen und verändern kann.

Daneben werden großformatige Bildbände ausgestellt, die die außergewöhnliche und gleichzeitig fragile Schönheit der Erde zeigen.

Interessierte können die Ausstellung vom 3. bis zum 26. November 2021 in der Stadtbücherei in Riedlingen zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse www.rt.fachstelle.bib-bw.de zu finden.



**Handwerkskammer
Reutlingen**

Freie Lehrstellen im Landkreis Reutlingen für 2021

Das Handwerk bietet jungen Menschen auch im Herbst noch den **„Last-Minute-Einstieg“ in eine duale Ausbildung** und bietet den **„Early Birds“ schon Perspektiven für 2022**. Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 156 Betriebe 268 Auszubildende für das Jahr 2021 und 304 Betriebe haben bereits 712 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 100 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 268 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet. (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 398 offene Praktikumsplätze veröffentlicht.

Im Herbst bietet die Handwerkskammer wieder **kostenlose Online-Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an.

- Am **9. November 2021 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im Web-Seminar **„Traumberuf Handwerk“** über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren. (<https://www.edudip.com/de/webinar/traumberuf-handwerk/1505452>)
- Am **8. Dezember von 18:30 bis 20:30 Uhr** sind Eltern, Lehrer*innen und Jugendliche eingeladen, sich via Zoom zum Online-Event **„Klischeefreie Berufsorientierung“** zuzuschalten, das wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit anbieten. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Volkshochschule Reutlingen.
- (<https://www.vhsrt.de/Veranstaltung/cmX60cb45096f833.html>). Der Anmeldelink wird am Tag der Veranstaltung freigeschaltet: <https://vhsrt.online/dwk81> Passwort: Sk1054

Für 2022 werden im **Landkreis Reutlingen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht: 20 Elektroniker m/w/d, 15 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d, 15 Fachverkäufer m/w/d im Lebensmittelhandwerk, 12 Beton- und Stahl-

betonbauer m/w/d, 11 Anlagenmechaniker m/w/d für Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik, 11 Maler und Lackierer m/w/d, 11 Straßenbauer m/w/d, 10 Maurer m/w/d, 9 Friseure m/w/d, 9 Kaufleute für Büromanagement m/w/d, 9 Schreiner m/w/d, 8 Feinwerkmechaniker m/w/d, 7 Automobilkaufleute m/w/d, 7 Konstruktionsmechaniker m/w/d, 7 Stuckateure m/w/d, 6 Fleischer m/w/d, 6 Metallbauer m/w/d, 6 Zimmerer m/w/d, 5 Bäcker m/w/d, 4 Augenoptiker m/w/d, 4 Baugeräteführer m/w/d, 4 Bauzeichner m/w/d, 4 Fachkräfte für Lagerlogistik m/w/d, 4 Hörakustiker m/w/d, 4 Konditoren m/w/d, 3 Gebäudereiniger m/w/d, 3 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker m/w/d, 3 Mechatroniker m/w/d, 3 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker m/w/d, 2 Gerüstbauer m/w/d, 2 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger m/w/d, 2 Holzbearbeitungsmechaniker m/w/d, 2 Buchbinder m/w/d und 2 Dachdecker m/w/d.

Schulnachrichten



Bienenkunde in der Münsterschule in Zwiefalten

Text und Fotos von Heinz Thumm

Seit dem Beginn des neuen Schuljahres im September 2021 erhalten die Klasse 4 und 6 der Münsterschule in jedem Monat zwei Unterrichtsstunden in Bienenkunde. Je nach Anlass, Themen, Witterung und Jahreszeit werden aktuelle Informationen ausgegeben und Hinweise besprochen.

Im Verlauf eines Jahres sind vielfältige Aufgaben um die Bienen zu erfüllen. Dazu wird auch das persönliche Verhalten, Gefahren für die Bienen, der Umgang mit dem Lebensmittel „Honig“ und vieles mehr zu bedenken. Bei immer weiter zurückgehenden Bienenzahlen erscheint es wichtig, Kinder und Erwachsene über das Verhalten mit Bienen zu unterweisen und sie für die Arbeit mit Bienen vorzubereiten. Die Kinder sind begeistert und interessieren sich sehr.

Vorbereitungen für eine Bienen-AG

Jeden Montag ab 18.00 Uhr unterrichtet Gerald Radzimski eine Gruppe von Lehrerinnen und verschiedene Privatpersonen über das Leben und Wirken der Bienen. Seit geraumer Zeit nehmen die Lehrerinnen Elke Albeck, Tina Sembritzki und Marina Stumm und die Privatpersonen Sabrina Sellinger, Silvia und Chris Krämer regelmäßig an den Terminen teil.

Aktuell wird jeweils zum Anfang der Übungsstunde über Einzelfragen gesprochen. Danach geht es über die Kontrolle des Futterstandes, Prüfung der Nachbehandlung gegen Varroa-Milben und die sachgerechte Behandlung des Honigs. Die Themen richten sich nach der Witterung und den Jahreszeiten.

Honigkunde

Honig ist qualitätsvolles Lebensmittel, das auch gewissen Kontrollen unterliegt. Auch für den Verkauf müssen Regeln eingehalten werden. Je nach Pflanzenart von welcher der Nektar geholt wird, zeigt sich im Honig eine spezielle Farbe und auch ein bestimmter Geschmack. Ganz heller Honig ist zum Beispiel meist vom Raps, dunkler Honig ist Waldhonig, gemischter Honig ist meist sehr geschmackvoll und ist Obstblütenhonig. Bei einer Prüfung im Institut kann jeder Honig einer oder mehrerer Pflanzen zugeordnet werden.

Honig enthält auch einen Anteil Wasser. Bienen können dem Honig Wasser entnehmen. Erst ab einem Anteil von weniger als 18 Prozent Wasser gilt der Honig als „reif“ und kann daraufhin verkauft werden.

Neuimkerin Marina Stumm informiert gerade ihre Schulklasse über die Honigvielfalt und die Wertschätzung für Insekten und Bienen. Honig ist ein Gemeinschaftsprodukt und zwar deshalb: Eine Biene fliegt im Leben im Durchschnitt etwa 800 Kilometer. Um ein Glas Honig zu füllen sind mindestens 200 Bienen tätig. Das ist eine bemerkenswerte Leistung.



Honig abfüllen unter Beobachtung von (von rechts) Imker Gerald Radzimski, Rektor Manuel Kiner und Lehrerin Marina Stumm

Kolping-Bildungszentrum

Berufsbegleitender Lehrgang Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

die Teilnehmer/innen werden fit in allen Aufgaben einer Leitung einer Kita bzw. eines Kindergartens. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilfrecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft.

Der Lehrgang dauert 15 Monate. Lehrgangstart ist am 19. November 2021. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr. Info und Beratung: gabriele.roth@kbw-gruppe.de, 07371/935011. Fordern Sie die Broschüre, das Anmeldeformular und einen Zeitplan an.

Praxisorientierte Buchführung

Den Teilnehmern werden Kenntnisse vermittelt, die sie dazu befähigen, eine aussagekräftige Gewinn- und Verlustrechnung und betriebswirtschaftliche Auswertung zu erstellen. Die Kurs-Teilnehmer werden am Ende des Kurses die Buchhaltung nicht mehr als notwendiges Übel betrachten, sondern als wertvolles Instrument, das ihnen hilft, die Zahlen „im Griff“ zu haben.

Der Kurs richtet sich an Kursteilnehmer, die bereits Erfahrungen im Bereich der Finanzbuchhaltung sammeln konnten. Einfachere Buchungssätze sollten den Teilnehmern keine Schwierigkeiten bereiten.

4 x montags oder mittwochs von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr,
ab 08.11.2021

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24,
88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011,
gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwielfalten

Tel.: 600 , Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 05.11.2021 – 31. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

18.00 Uhr **Abendmesse** in Hochberg

Sonntag, 07.11.2021 – 32. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

14.00 Uhr **Gräberbesuch** in Sonderbuch

Dienstag, 09.11.2021

– **Weihe der Lateranbasilika zu Rom Fest**

09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** im Chorraum

Mittwoch, 10.11.2021 – Hl. Leo der Große, Papst

17.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Sonderbuch

Donnerstag, 11.11.2021 – Hl. Martin, Bischof von Tours

17.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 12.11.2021 – Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Samstag, 13.11.2021 – 32. Woche im Jahreskreis

14.00 Uhr **Tauffeier** im Chorraum: Moritz Pepe Baader

Sonntag, 14.11.2021 – 33. Sonntag im Jahrestag

– **Volkstrauertag – Martinuskollekte**

10.30 Uhr **Amt** im Münster

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 05.11.2021:

18.00 Uhr Eltern beten für ihre Kinder, anschl. Anbetung in Huldstetten

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pater Evodius Miku

im Pfarramt Zwielfalten, Tel. 9214328

e-Mail: mubyaevody@gmail.com

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 07388 – 9934675

e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr

Bitte beachten:

Das Pfarrbüro ist am **Donnerstag, 11.11.2021** wegen Fortbildung den ganzen Tag geschlossen.

Liebe Christen der Seelsorgeeinheit Zwielfalter-Alb,

es gibt viele Arten von Verabschiedung, denn das Leben ist ein ewiger Abschied.

Es heißt zwar, man solle aufhören, wenn es am schönsten ist, doch der Abschied fällt mir dennoch sehr schwer. Denn je schöner und voller die Erinnerung ist, desto schmerzhafter ist die Trennung. So weint ein Auge von mir, dass ich in Rente gehen musste und das andere Auge weint aus Freude und Dankbarkeit, dass ich bei Euch als Diakon tätig sein durfte.

Das einzig Wichtige in unserem Leben, sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen wenn wir gehen. So hoffe ich aus dem ganzen Herzen, dass diese Spuren der Liebe gegenseitig sind.

Für den schönen Gottesdienst unter dem Schutzmantel unserer Patronin Gottesmutter Maria, die netten Abschiedsworte, sowie die tollen Geschenke möchte ich mich noch einmal bei allen sehr herzlich bedanken.

Nun sage ich nicht Lebet wohl, sondern sage Auf Wiedersehen, denn auf nichts freue ich mich mehr, als auf ein nächstes Treffen mit Euch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen;

Euer Diakon Dr. Radu Thuma

Martinuskollekte


„Gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit – teilen und beteiligen.“

Kollekte zugunsten der Aktion Martinusmantel für Arbeitslose. Die barmherzigen Gaben und solidarischen Spenden der Gläubigen werden ohne Abzüge für Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte in der Diözese verwendet, in denen gesellschaftlich benachteiligte Jugendliche und langzeitarbeitslose Menschen gefördert werden, um wieder eine Chance auf Ausbildung und Arbeit zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Für unseren Kindergarten St. Gertrud in Zwiefalten, suchen wir:

- **Integrationsfachkraft** gem. §7 KiTaG (m/w/d) für ein Kind mit erhöhten Betreuungsbedarf, auf die Dauer der Bewilligung
- **Auszubildende für das Kindergartenjahr 2022/2023** (m/w/d) im Anerkennungsjahr oder PIA



Der Katholische Kindergarten St. Gertrud in Zwiefalten besteht aus einer Krippengruppe und 4 Kindergartengruppen. Die PädagogInnen können sich auf eine kindgerechte Umgebung freuen. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Richten Sie diese bitte bis zum **09.11.2021** an den Katholischen Kindergarten St. Gertrud | Frau Kruske | Elsa-Brändström-Straße 18 in 88529 Zwiefalten | LeitungStGertrud.Zwiefalten@kiga.drs.de

Anwesenheit beim Gottesdienst
 Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.
 In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

Münsterchor

Mittwoch 10.11.2021
 19:30 Uhr, Chorprobe im Haus Adolph Kolping.

Es gilt die 2G-Regelung und das Hygienekonzept der Kirchengemeinde nach den Vorgaben der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Mörsingen

Sonntag, 07.11.2021 – 32. Sonntag im Jahreskreis
 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Sonntag, 14.11.2021 – 33. Sonntag im Jahrestag
 – **Volkstrauertag – Martinuskollekte**
 Kein Gottesdienst

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Upflamör

Sonntag, 07.11.2021 – 32. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 11.11.2021 – Hl. Martin, Bischof von Tours
 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 14.11.2021 – 33. Sonntag im Jahrestag
 – **Volkstrauertag – Martinuskollekte**
 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten
 Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.



Die **Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus in Pfronstetten** sucht zum **01.01.2022** für ihren **Kindergarten Maria Königin in Pfronstetten** eine

Gruppenleitung 100 % (m/w/d), gem. § 7 KiTaG

Bei Interesse freuen wir uns auf ihre Bewerbung!
 Richten Sie diese bitte bis zum **12.11.2021** an das **Katholische Verwaltungszentrum Riedlingen** | Frau Weber | St.-Gerhard-Str. 16 | 88499 Riedlingen | fweber@kvz.drs.de | Gerne können Sie sich schon vorab ein Bild von der Einrichtung machen: Kindergartenleitung Frau Bausch, Telefon 07388/242

Gottesdienste in Zwiefalten

Während der Corona-Pandemie gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular auszuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitgeteilt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.





Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarramt

Elsa-Brändström-Straße 12

88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Sprechzeiten Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und **Donnerstag** von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885

E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Schwerter zu Pflugscharen

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel.“

Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ Micha 4.3

Ökumenische Friedensdekade

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische Friedensdekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2021 will die Friedensdekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Bis heute prägt die Friedensdekade, eine Gebets- und Aktionswoche für den Frieden, die zehn Tage zwischen dem drittletzten Sonntag des Kirchenjahres und dem Buß- und Betttag.

Friedensgruß

Frieden – das ist die Verheißung Gottes.

Gott will Schalom – Frieden – für die ganze Erde.

Dieser Frieden ist unsere Perspektive und unser Weg.

Kein anderer schenkt ihn uns als Gott

Er spricht uns seinen Frieden zu.

Deshalb sage ich euch:

Friede sei mit euch!

Der Wochenspruch lautet: (Mt 5,9)

„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Sonntag, 7.11.2021 – Dritttletzter So. d. Kirchenj.

10:15 Uhr Gottesdienst im Kapitelsaal in Zwiefalten

Alle sind im Gottesdienst willkommen

Die Gottesdienste der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bleiben für alle Menschen unabhängig von ihrem Corona-Immunisierungsstatus zugänglich.

Weiterhin gelten in den Gottesdiensten Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske und zur Kontaktnachverfolgung.

Bei Krankheitssymptomen bleiben Sie bitte zuhause!

Informationen zum Gottesdienst

In der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates wurde beschlossen, dass bis im Frühjahr die Gottesdienste weiterhin **14-täglich im Wechsel** zwischen Hayingen und Zwiefalten jeweils um 10:15 Uhr gefeiert werden. An Fest- und Feiertagen wird es an beiden Orten Gottesdienste geben. Der Gottesdienstplan ist in den Schaukästen einzusehen. Die Termine werden, wie bisher auch, in den kommunalen Mitteilungsblättern abgedruckt. Wenn Sie sich unsicher sind, melden Sie sich gerne in den Pfarrämtern. Auch bei Interesse an einem Fahrdienst, sind wir bei der Organisation behilflich.

Mittwoch, 10.11.2021

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Mündingen

(Dorfgemeinschaftshaus: Oberdorf 4 „Alte Schule“)

Vorschau:

Am Freitag, den 12.11.2021 hat die Bücherei im Evang. Pfarrhaus wieder von 15:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

Vereine und Organisationen

Cäcilia Zwiefalten



Am **Donnerstag**, den **04.11.2021** findet um **19.30 Uhr** eine Singstunde im Haus Adolph Kolping statt. Bitte die 3-G-Regeln beachten.

Vorschau:

Donnerstag, 11.11.2021 - keine Singstunde

DRK Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten



Rot-Kreuz-Altkleidersammlung an unseren Sammelstellen:

jetzt am **Samstag, 06.11.2021**

Nächsten Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr können Sie Ihre Altkleider und Schuhe bei uns abgeben und zwar beim **Feuerwegerätehaus in der Hofstr. in Zwiefalten**. Dort steht während dieser Zeit ein Anhänger für Ihre Kleiderspende bereit. Die Kleider und Schuhe bitte getrennt in Kunststoffsäcken abgeben.

Ein DRK Altkleidersack ist nicht unbedingt erforderlich.

In **Sonderbuch** können die Altkleider zu den o.g. Zeiten zu Familie Schultes, **Hanfgärten 4**, gebracht werden.

Sie können dann sicher sein, dass Ihre Kleiderspende zu 100 % dem DRK Zwiefalten-Pfronstetten zugutekommt.



Förderkreis Wimsener Mühle

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung für 2019 und 2020 findet am **Dienstag, dem 16. November 2021, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Friedrichshöhle“ in Wimsen statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers für 2019
Bericht des Kassiers für 2020
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung
7. Kulturveranstaltungen
8. Verschiedenes

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein.

Riehle

1. Vorsitzender

Es gelten die dann aktuellen Corona-Bedingungen.
Um Beachtung und Einhaltung wird gebeten.

Förderverein der Narrenzunft Rälle e. V. Zwiefalten

Generalversammlung des Fördervereins der Narrenzunft „Rälle“ e.V.

Die Generalversammlung des Fördervereins der Narrenzunft „Rälle“ e.V. für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 findet am Montag, 15.11.2021, um 19:30 Uhr im Gasthof Mohren in Baach statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu Punkt 1-3
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins der Narrenzunft sind zur dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 12.11.2021 schriftlich beim 1.Vorsitzenden, Stefan Schmid, Marienstr. 9, 88529 Zwiefalten-Baach, einzureichen.

Es ist die aktuell gültige Corona-Verordnung zu beachten.

gez. Der Vorstand

Geschichtsverein Zwiefalten



Liebe Mitglieder und Freunde der Geschichte Zwiefaltens!

Wir laden herzlich ein zum

Vortrag von Ernst-Reinhard Beck zum Kriegsende in Zwiefalten und in der Region mit Lesung von Marlene Müller über das örtliche Geschehen im April 1945

Freitag, 5. November 2021, 19.30 Uhr im Konventbau-Saal des ZfP

Ernst Reinhard Beck ist in Zwiefalten allseits bekannt als Abgeordneter des Wahlkreises Reutlingen im Bundestag zwischen 2002 und September 2013.

Es ist ihm ein großes Anliegen, die jüngere Geschichte unserer Region zu vermitteln; so wird er in seinem Vortrag die Ereignisse zum Ende des Krieges im Frühjahr 1945 im nördlichen Oberschwaben und der Schwäbischen Alb, also auch in und um Zwiefalten beleuchten. Ergänzend wird Marlene Müller über die Ereignisse bei der Besetzung Zwiefaltens durch französische Truppen berichten.

Die Texte ihrer Lesung entstammen dem Kriegstagebuch von Maria Metzger **Wie wir das Kriegsende erlebten**, der Zwiefalter Bürgerin, die alle Vorgänge aus nächster Nähe beobachten konnte.



Der Unkostenbeitrag beträgt 4 €.

Im Blick auf notwendige Corona-Schutzmaßnahmen können wir nur genesenen, geimpften oder getesteten Personen Zugang zum Vortrag gestatten.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt werden muss, wäre es notwendig, dass Sie sich bis zum 3. November bei uns anmelden, möglichst per Mail unter der Büroadresse des Vereins: gauberg@geschichtsverein-zwiefalten.de oder fernmündlich unter 07373-103223, Mo-Fr zwischen 9.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zu 500 Jahre - Pfarrkirche Heilige Maria, Vincentus und Laurentius Zwiefalten (1 5 2 1 – 2 0 2 1)

Liebe Freunde der Geschichte Zwiefaltens,

in den letzten drei Ausgaben des Mitteilungsblattes wurde über das wechselvolle Schicksal der ehemaligen Pfarrkirche berichtet, die 1521, also vor 500 Jahren erbaut wurde, und deren Bauwerk noch heute die Ortsmitte Zwiefaltens prägt. Durch die Neugestaltung des Platzes vor Peterstor und Münster, die sich mit Absicht an den historischen Vorgaben der ehemaligen Klosteranlage orientierte, konnten die dort angesiedelten gastronomischen Betriebe im Ensemble mit der neuen Bepflanzung und den Wasserspielen erheblich an Attraktivität gewinnen; gewiss ein wichtiger Pfeiler für die touristische Entwicklung der Gemeinde. Die vielen Gäste stellen dies nahezu über das ganze Jahr hinweg eindrucksvoll unter Beweis. Die Reihe schließt heute der vierte Beitrag ab, der über die Entwicklung der gastronomischen und gewerblichen Nutzung des Pfarrkirchengebäudes in den letzten Jahrzehnten informiert.

Ansgar Schwarz sei nochmals herzlich für seine interessante Zusammenstellung gedankt.

H.-J. Riedlinger

In der Nachkriegszeit wurde der westliche Gebäudeteil von der Familie Albert Rall als „Café am Münster“ betrieben. Ihr folgte Ende der 50er Jahre Anton Kiefer, Anfang der 60er die Familie Walter Böhm und in den 70er und 80er Jahren bis Ende 1986 die Familie Günther u. Maria Bayer. Ab 1987 waren die Familie Ursula Denk, Ende der 90er die Familie Schulz und 2000 Christel Förster und Vito Colicchio und seit 2010 sind nun Uli und Manuela Zeiler die Wirtsleute. Nach dem Umbau im Jahr 2013 wurde aus dem „Café am Münster“ die „Gaststätte zum Münsterwirt“. Die jetzige beschattete Zuwegung zum Münster entlang der Leuchtstelen nach Überquerung der Bundesstraße aus Richtung Gartenweg hatte einen „Vorläufer“: Zeitzeugen berichten von einem großen alten Lindenbaum vor dem Café Rall, der bis in die 50er Jahre dort stand.

Im östlichen Gebäudeteil hatte die Familie Kopp über Generationen eine Bäckerei geführt. Den Anfang machte Bäckermeister Andreas Kopp, der 1815 diesen Teil erwarb und 1827 ein neues Backhaus an der inneren Ringmauer erbaute. Er, der erste „Kirchen-Bäck“ starb 1851 im Alter von 72 Jahren. Sein Sohn Franz-Xaver Kopp übernahm den Handwerksbetrieb und führte ihn bis zu seinem Ableben 1885 im Alter von 69. Sein Sohn Andreas Kopp führte den Betrieb weiter bis zu seinem Tode 1926 mit 75 Jahren. Auf ihn folgte Sohn Franz-Xaver Kopp, der die Traditionsbäckerei bis zum Jahr 1937 innehatte, in dem er im Alter von nur 53 Jahren verstarb. Seine Witwe Klara Kopp geb. Kley leitete die Bäckerei weiter bis zur Heirat ihrer Tochter Anna-Maria mit Xaver Mayr 1957. Das Ehepaar vergrößerte den Betrieb anfangs der 70er Jahre mit Anbau eines Tages-Cafés.

Der Bäckerei-Familienbetrieb Kopp-Mayr endete Ende 1986 nach 171 Jahren und nach 5. Generationen mit der Verpachtung an Remig u. Patricia Dieng bis Anfang 1995. Diesen folgten „Candy Man“ Michael u. Rosemarie Zimmermann bis Ende 1998 und so dann Claus Meyer.

Anfang 2010 kam es nach der „Kopp-Mayr-Bäckerei-Dynastie“ zum ersten Eigentümerwechsel: Die Familie Thomas und Ursula Böck aus Riedlingen erwarb Bäckerei mit Café. Nach umfassenden Um- und Neubaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung wurde es am 1. August 2010 wiedereröffnet und wird bis heute mit sehr großem Erfolg betrieben.

Das Gebäude ist eines der ältesten, und nahezu vollständig erhaltenen Bauwerke in Zwiefalten. Es gibt Einblick in die verschiedensten Gestaltungsphasen der 500-jährigen Nutzung als Pfarrkirche und als Wohn- Gast- u. Geschäftshaus. Damit ist es zweifellos ein bedeutendes Bauwerk der Orts- und Klostergeschichte.



Holzgerechtigkeit Baach

Josef Sontheimer: 40 Jahre Rechner für die Holzgerechtigkeit Baach

Bei der Hauptversammlung der Holzgerechtigkeit Baach wurde im Rechnungsjahr 2021 ein Gewinn von 14000 Euro bekanntgegeben. Rechner Josef Sontheimer trug als rüstiger 80-Jähriger seinen 40. und letzten Kassenbericht vor.

Für den nach 40 Jahren Tätigkeit als Rechner ausscheidenden Josef Sontheimer war eine verdiente Ehrung vorbereitet. Der Vorsitzende der Holzgerechtigkeit Zwiefalten-Baach Volker Bertsch sprach mit großem Respekt und Anerkennung einen herzlichen Dank für die großartige Leistung aus. Auch mit 80 Lebensjahren erledigt er die gesamten Buchführungsarbeiten mit dem Computer. Als verantwortlicher Rechner sorgte er auch für die notwendigen vielen Unterschriften für Vollmachten und notwendige Regularien. Mit seinen Kenntnissen über die Regeln des Grundbuches hat er immer den richtigen Weg gefunden für die Mitglieder.

Einen besonderen Dank und Anerkennung sprach auch Gerhard Manz aus. Er hat seit 45 Jahren jährlich die Kasse der Holzgerechtigkeit geprüft und dabei in den vergangenen 40 Jahren dem Rechner Josef Sontheimer immer eine saubere Kassenführung bestätigt mit allen Belege fachgerecht präsentiert.

In einer so langen Zeit bleibt es nicht aus, dass auch lustige Anekdoten mitgeteilt werden. Bereits im 2. Jahr seiner Rechertätigkeit bekam Josef Sontheimer vom damaligen Vorsitzenden Heinz Bertsch im Anschluss an den zweiten Reisschlagverkauf einen Holzzettel über 21000 DM überreicht. Die Käufer waren so zahlreich erschienen, dass der Gasthof Felsen restlos überfüllt war und viele Kunden noch draußen ihre Gebote abgeben mussten.

Alle Hürden hat Josef Sontheimer in seiner Amtszeit problemlos bewältigt. Nach Volker Bertsch hat er jetzt zum Schluss nur noch eine ungelöste große Sorge: Wie kommt der Tresor der Holzgerechtigkeit aus seinem Haus heraus? Die Vertreter der Holzgerechtigkeit sicherten ihm ihre Hilfsbereitschaft zu, damit alles ohne Schaden abgehen kann.

Sontheimer ließ es sich nehmen über den langen Zeitraum hinweg einige markante Zahlen bekanntzugeben: Die jährlichen Holzgeldzahlungen waren im Großen und Ganzen relativ eng beieinander geblieben. Aber die Jagdpachteinnahmen betragen in 1981 immerhin 6190 Euro und 2020 noch 1483 Euro. In der anderen Richtung musste im Jahr 2001 an die Berufsgenossenschaft ein Beitrag von 1870 Euro bezahlt werden und in 2021 immerhin 2957 Euro.

Für die unermüdliche Arbeit in den 40 Jahren als Rechner bekam Josef Sontheimer einen Geschenkkorb und ein persönliches Geschenk der Holzgerechtigkeit. Voller Rührung bedankte sich Sontheimer für das jahrzehntelange Vertrauen und auch für die gute Arbeit des Kassenprüfers.

Auch Ernst Burgmayer erfuhr eine Ehrung für 30 Jahre Mitarbeit in der Waldkommission in verschiedenen Bereichen. Seit 1996 ist er als 2. Vorsitzender für die Holzgerechtigkeit aktiv. Darüber hinaus ist Burgmayer der verantwortliche Holzrucker im Betrieb der Holzgerechtigkeit. Auch er bekam einen Geschenkkorb und ein Dankeschön für seine wertvolle Mitarbeit.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp hatte im vorausgegangenen Versammlungsteil die Abstimmung über die Entlastung für das Jahr 2021 geleitet. Diese war einstimmig erfolgt.

Bei den planmäßigen Wahlen waren die Beisitzer Normann Arnold und Ernst Burgmayer in die Waldkommission wiedergewählt worden. Als neuer Beisitzer wurde Samuel Galster dazu gewählt. Auch der bisherige Schriftführer Herbert Ott wurde einstimmig wiedergewählt. Die bisherige Beisitzerin in der Waldkommission Ulrike Ott wurde einstimmig als Rechnerin gewählt und nahm die Wahl dankend an.

Foto und Text von Heinz Thumm



Volker Bertsch (rechts) konnte verdiente Ehrungen vornehmen. Josef Sontheimer (von links) hatte 40 Jahre die Aufgabe des Rechners der Holzgerechtigkeit ausgeführt, zu seiner Nachfolgerin wurde Ulrike Ott gewählt. Ernst Burgmayer bekam für 30 Jahre verantwortliche Tätigkeit bei der Holzgerechtigkeit einen Geschenkkorb.

Katholischer Frauenbund



Gedenkgottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem Frauenbundgottesdienst am **Donnerstag, den 4. November um 18.00 Uhr** im Münster.

Bei dieser Hl. Messe gedenken wir insbesondere unserer verstorbenen Mitglieder und schließen alle unsere Anliegen ein.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Kolpingsfamilie Zwiefalten

ALTKOLPING-TREFF



Wie bereits angekündigt, treffen wir uns zum

Stammtisch

am **Freitag, 12. November 2021**
um 19.00 Uhr
in der „Radlerherberge“, Baach.



Herzlich eingeladen sind Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie, über Gäste freuen wir uns !

Voranzeige:

Afghanistan-Einsatzerfahrungen



Die **Gemeinde Zwiefalten** lädt in Zusammenarbeit mit der **TSG** und **Kolping** ganz herzlich zu einem Vortrags- und Diskussionsabend über den Bundeswehreininsatz in Afghanistan ein:

Dienstag, 16. November 2021
19.30 Uhr – Haus Adolph Kolping

Soldaten des **5./Artilleriebataillon 295** aus Stetten a.k. M., das in enger Partnerschaft mit der Gemeinde und der TSG steht, bieten uns an diesem Abend interessante Einblicke in die Organisation, den Auftrag und Realitäten vor Ort.

Wir erinnern uns: Im Dezember 2001 erteilt der Deutsche Bundestag das Mandat für den Einsatz der Bundeswehr im Rahmen der ISAF in Afghanistan, um im Auftrag der Vereinten Nationen die dortige Regierung bei der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Herstellung und Wahrung der inneren Sicherheit zu unterstützen.

Seither scheiden und streiten sich die Geister über die Notwendigkeit, den Sinn oder die Vertretbarkeit der Bundeswehrpräsenz; insbesondere aktuell nach dem nun erfolgten Abzug mit all seinen Problemen.

Die Erlebnisse und Gefahren der Soldaten, unserer Mitbürger in Uniform, kamen eigentlich nur bei den Zwischenfällen oder Unfällen in den Vordergrund.

Umso mehr freuen wir uns, nun aktuelle Informationen und frische Eindrücke von beteiligten Soldaten zu hören:

- ... Hauptmann Weber wird in das Thema einführen
- ... Oberstabsfeldwebel Bouffleur, Stabsfeldwebel Schmohl und Hauptfeldwebel Grüner berichten über
 - Ausbildung der afghanischen Soldaten
 - zivile/militärische Zusammenarbeit
 - das militärische Leben im Feldlager

Im Anschluss stehen alle drei Dienstgrade für Fragen zur Verfügung und präsentieren Exponate, Geräte, Andenken.



Wir laden herzlich interessierte Mitbürger, Mitglieder und Freunde ein. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Es gilt die 3-G-Regelung, die Teilnehmer werden pflichtgemäß erfasst.

Msgr. Christoph Huber ist neuer Generalpräses



Das Internationale Kolpingwerk hat den zehnten Nachfolger Adolph Kolpings bestimmt:

Msgr. Christoph Huber (53) wurde am 30.10. vom Generalrat zum neuen Generalpräses des weltweit aktiven katholischen Sozialverbandes gewählt.

Der Generalpräses ist oberster Repräsentant des Internationalen Kolpingwerkes mit rund 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern und Entwicklungsprojekten in mehr als 40 Ländern. Huber ist damit zehnter Nachfolger Adolph Kolpings, der den Verband vor über 170 Jahren gründete.

Der gebürtige Bayer ist seit 2010 als Diözesanpräses im Bistum München und Freising sowie als Landespräses im Kolpingwerk Bayern tätig. Nach dem Studium der Theologie in München und einem Praktikumjahr in Simbabwe wurde er 1998 in Freising zum Priester geweiht. Anschließend war Huber als Kaplan im Landkreis Erding (1998-2001), als Pfarrer in München-Feldmoching (2001-2007) und als Regionalpfarrer der Region Süd in der Erzdiözese München und Freising (2007-2010) tätig.

„Kolping ist mir heilig!“ 

Bereits 49.400 Personen haben die Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers mit ihrer **Unterschrift** unterstützt.



Da die Wallfahrt nach Rom zur Übergabe an den Papst um ein Jahr verschoben worden ist kann noch weiter unterzeichnet werden „macht mit !“

Eine Unterschrift ist **online möglich** unter www.petition-kolping.com.

Vor 30 Jahren ...

Seligsprechung Adolph Kolpings !



Ja, letzten Mittwoch, jährte sich zum 30. Male die Seligsprechung unseres Gesellenvaters.

Zur Erinnerung ... wir waren dabei; mit über 30 Leuten aus Zwielfalten reisten wir in die **Ewige Stadt**.

Am 22. Januar 1991 berichtet die Tagespresse, daß der Seligsprechungsprozeß der Kath. Kirche beendet und die Seligsprechung für den 27. Oktober terminiert wurde. Das Kolpingwerk bereitete sich vor und ließ mit verschiedenen Reise- und Besichtigungsprogrammen keine Wünsche offen.

Mit unserem Präses, Monsignore **Anton Schirmer**, dem Ehrenvorsitzenden **Georg Häbe** und dem Vorsitzenden **Erich Schmid** reisten wir ab Riedlingen mit Zubringerzug nach Tuttlingen und stiegen dort in einen der drei Sonderzüge aus Baden-Württemberg ein. Quasi über Nacht kamen wir im bequemen Liegewagen in Roma - Ostiense an.

Am ersten Abend fand **eine Lichterfeier** vor der Lateranbasilika statt. Unsere Herberge war eher ein „Hotel“; so gut hatten wir es in dem von Schwestern geleiteten Haus.

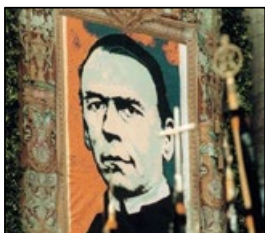
Am 27. Oktober 1991 war dann der große Tag. Recht früh mußte man sich, herausgeputzt, auf den Weg zum Petersplatz machen. Nach dem obligatorischen „Filzen“ fanden wir unter den 100.000 Teilnehmern doch Sitzplätze.

Wir freuten uns, daß insbesondere aus Deutschland Persönlichkeiten teilnahmen: **Erwin Teufel** unser Ministerpräsident, **Rita Süßmuth** unsere Bundestagspräsidentin, **Norbert Blüm** unser Arbeitsminister und Weihbischof **Johannes Kreidler**; - alles Kolpingler!



Im Rahmen des feierlichen Gottesdienst bat der Projektor des Internationalen Kolpingwerkes und Erzbischof der Heimatdiözese Adolph Kolpings, Joachim Kardinal Meisner, formell den Papst um die Erhebung des Diener Gottes, Adolph Kolping, zur Ehre der Altäre.

Nach der Beschreibung des Lebenslaufes und Lebenswerkes sprach Papst Johannes Paul II. die feierliche Formel der Seligsprechung.



Das riesige Bild an der Fassade der Petersbasilika wurde enthüllt. Uns wurde nun bewußt, daß das jahrzehntelang gesprochene Gebet um die Seligsprechung von Erfolg gekrönt war ... und so mancher bekam ziemlich feuchte Augen!

Nach diesem emotionalen Erlebnis gings auf Tour: .. Piazza Navona, Spanische Treppe, Trevi-Brunnen Auch an den folgenden Tagen fanden Besichtigungen fast aller Sehenswürdigkeiten statt; wir hatten mit einem jungen Studenten einen ausgezeichneten Führer:

- Forum Romanum, Nationaldenkmal
- Colloseum
- und im Vatikan (Sistina, Petersdom, Campo Santo Teutonico)

Alle Tage fanden auch Dankgottesdienste der Landesgruppen statt: im Petersdom, in Santa Maria Maggiore, in St. Paul vor den Mauern und San Ignazio.



Ein weiterer Höhepunkt war auch die Sonderaudienz beim Heiligen Vater, die aufgeteilt werden mußte: im Petersdom und Aula Pauls VI.

Der **Abschluß** der römischen Tage war dann eine bunte Feier im **Sportpalast** mit einer tollen Präsentation unzähliger Aktivitäten vieler Kolpingsfamilien und auch Kolpingwerken aus allen Kontinenten.

Und über Nacht gings dann wieder mit Sonderzug nach Hause. „**Kolping in Rom**“ ... unvergessen !

Auf die Plätze, fertig - Los!!



KOLPINGJUGEND - KART FAHREN

Anmeldung: Sophie Betz - 015735343446

Am Donnerstag, **2. Dezember** ist es wieder soweit! Wir, die Kolpingjugend, laden Euch ein, mit uns zum **Kart fahren** nach **Günzburg** zu gehen. Wir treffen uns um **18.30 Uhr** an der **Rentalhalle** (Bushaltestelle), um dort Fahrgemeinschaft zu bilden.

Wer einen Helm hat, darf gerne seinen eigenen mitbringen - anderenfalls in Günzburg vor Ort einen Helm für 2,- € ausleihen.



Gefahren wird 30 Minuten zum Preis von ca. 15,-€.

Wir freuen uns darauf, - bis bald! ab 16 Jahre

Kontakt bis 12. Nov. : **Sophie Betz – 01573-5343446**

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Probe

Die nächste Probe findet am Freitag, 05.11.2021 im HAK statt. Nähere Informationen zu Hygienevorschriften und Verhaltensregeln werden intern kommuniziert.

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Bezirk Zwiefalten



Aus alt mach neu – mit Spaß dabei

Workshop: Unkompliziert verarbeiten wir Kreidefarbe auf Glas, Holz, Keramik

Wann: **Freitag, 12. November 2021 um 19:00 Uhr**
 Wo: Bei Raumausstattung Weckenmann in Zwiefalten, Feichtmayrstraße 1
 Mitbringen: z.B. Blumentöpfe, Vasen, Glasschalen, Fußschemel, Tablett

Zu diesem Workshop laden wir Sie herzlich ein.

Anmeldungen nimmt Ruth Schmid (Tel. 1459) gerne entgegen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pia Münch (Tel. 2626).

Die Ortsvorsitzenden

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Land Frauen

Der LandFrauenverband Reutlingen e.V. lädt am 10. November 2021, um 19.30 Uhr zum Online Vortrag „Geschenke aus der Küche“ ein.

Selbst gemachte Geschenke aus der Küche sind genau das Richtige, um lieben Menschen eine Freude zu machen. Susanne Winter demonstriert wie im Handumdrehen selbstgemachte Leckereien zum Verschenken vor- und zubereitet werden können. Vom himmlischen Apfel-Lebkuchen-Chutney, leckerem Stollenkonfekt, Himbeer-Balsamico über Bratapfelflikör bis hin zum kreativen Knuspermüsli hat Susanne Winter die schönsten Ideen parat. Anmeldungen zum kostenfreien Workshop sind beim LandFrauenverband Reutlingen e.V. bis 08.11.2021 unter 07381/93890 oder Rehm@lbv-bw.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten den Zugangslink für die Veranstaltung.

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikproben:

Die **nächsten Musikproben** finden am **kommenden Freitag, den 5. November, um 20:00 Uhr** sowie am **kommenden Sonntag, den 7. November, um 10:00 Uhr** in der Rentalhalle statt.

Jugendkapelle



Wegen der Herbstferien fallen die Proben für die **Jugendkapelle** und das **Bläserteam** diesen Freitag (5. November) aus.

Narrenzunft Rälle e. V. Zwiefalten



Am **Donnerstag, 11. November 2021** findet **um 19.30 Uhr** in der Rentalhalle in Zwiefalten die diesjährige **Mitgliederversammlung** der Narrenzunft „Rälle“ e.V. Zwiefalten statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte

6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Vorschau auf die Fasnetssaison 2022
9. Wünsche - Anregungen - Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Mittwoch 10. November 2021 bei Zunftmeister Jochen Fundel, Gauinger Weg 3 in Zwiefalten-Gossenzugen einzureichen.

Zu unserer Mitgliederversammlung sind alle aktiven und passiven Mitglieder, alle Freunde und Gönner der Narrenzunft, sowie alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Es gelten die 3-G-Regeln und aktuellen Hygienevorschriften.

Zunftmeister
Jochen Fundel

PARTNERSCHAFTSVEREIN ZWIEFALTEN - LA TESSOUALLE



Partnerschaftsverein will mit Freundschaftsbesuchen wieder Anschluss finden

Text von Heinz Thumm

Anderthalb harte Jahre liegen hinter dem Verein zur Pflege der Partnerschaft Zwiefalten-La Tessoualle. Die Corona-Pandemie verhinderte Freundschaftsbesuche und auch keine Jugendfahrten konnten organisiert werden. Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Oktober freuten sich über 40 Mitglieder über die Wiederaufnahme der Aktivitäten.

In der Rückschau wurde deutlich, dass ein riesiger Bruch in den Vereinsbeziehungen entstanden ist. Dabei war der Ausfall von Jugendfahrten besonders gravierend beurteilt. Klaus Fischer, der Vorsitzende des Partnerschaftsverein und weitere Mitglieder plädierten für zwei Jugendfahrten im nächsten Vereinsjahr. Durch zeitnahe Treffen sollen Kontakte wieder aufgenommen und gepflegt werden. Details über die genauen Zeitpunkte werden in Kürze beraten.

Die Regularien in der Jahreshauptversammlung wurden planmäßig abgearbeitet. Als neue Mitglieder ins Jugendkomitee wurden Sophie Betz, Lena Fuchsloch, Adrian Fundel und Elias Häringer gewählt.

Mit Vorfreude wird erwartet, dass der Zwiefalter Adventsmarkt in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Es wird eine „Mistelfahrt“ geben und die französischen Gäste werden den Markt wie gewohnt gut bereichern.

Mit Freude wurde aufgenommen, dass am kommenden Wochenende der Gemeinderat Zwiefalten eine Besuchsfahrt nach La Tessoualle vornehmen wird und dort mit Sicherheit gute Gespräche und Besichtigungen erleben wird.



Klaus Fischer (links) und Mathieu Chupin (rechts) rahmen die neu in das Jugendkomitee des Partnerschaftsvereins Zwiefalten - La Tessoualle gewählten Jugendlichen Lena Fuchsloch, Sophie Betz, Adrian Fundel und Elias Häringer (von links) ein.

Foto: Klaus Fischer

Schützenverein Zwiefalten 1929 e. V.



Informationen Großkaliber RWK 2021/22

Aufgrund der immer noch geltenden Coronaverordnungen, wird in diesem Jahr der Wettkampf als „Fernwettkampf“ abgehalten. Das bedeutet für euch, dass ihr alle Wettkämpfe vom Schießstand in Zwiefalten schießen könnt. Dies hat neben der wegfallenden Fahrerei auch noch den Vorteil, dass wir zeitlich flexibler sind.

Wettkampfprogramm:

Geschossen wird auf 50m, 13 Schuss verteilt auf 2 Scheiben
Gewertet werden dabei die 10 besten Schüsse

Insgesamt muss jeder 4 mal schießen (je einmal für November, Dezember, Januar und Februar). Die Wettkampfergebnisse benötigen wir jeweils zum Monatsende. Vorschießen ist möglich, nachschießen nicht! Das heißt, ihr könntet im November 4 mal 13 Schuss abgeben und seid dann für dieses Jahr durch. Im Aufsichtsbereich ist eine Schachtel in der die Wettkampfscheiben abgelegt werden können.

Geschossen werden kann ab sofort.

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.

Voranzeige:

Afghanistan- Einsatzerfahrungen

Die **Gemeinde Zwiefalten** lädt in Zusammenarbeit mit der **TSG und Kolping** ganz herzlich zu einem Vortrags- und Diskussionsabend über den Bundeswehreininsatz in Afghanistan ein:

Dienstag, 16. November 2021
19.30 Uhr – Haus Adolph Kolping

Soldaten des **5./Artilleriebataillon 295** aus Stetten a.k. M., das in enger Partnerschaft mit der Gemeinde und der TSG steht, bieten uns an diesem Abend interessante Einblicke in die Organisation, den Auftrag und Realitäten vor Ort.

Wir erinnern uns: Im Dezember 2001 erteilt der Deutsche Bundestag das Mandat für den Einsatz der Bundeswehr im Rahmen der ISAF in Afghanistan, um im Auftrag der Vereinten Nationen die dortige Regierung bei der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Herstellung und Wahrung der inneren Sicherheit zu unterstützen.

Seither scheiden und streiten sich die Geister über die Notwendigkeit, den Sinn oder die Vertretbarkeit der Bundeswehrpräsenz; insbesondere aktuell nach dem nun erfolgten Abzug mit all seinen Problemen.

Die Erlebnisse und Gefahren der Soldaten, unserer Mitbürger in Uniform, kamen eigentlich nur bei den Zwischenfällen oder Unfällen in den Vordergrund.

Umso mehr freuen wir uns, nun aktuelle Informationen und frische Eindrücke von beteiligten Soldaten zu hören:

- ... Hauptmann Weber wird in das Thema einführen
- ... Oberstabsfeldwebel Bouffleur, Stabsfeldwebel Schmolz und Hauptfeldwebel Grüner berichten über
 - Ausbildung der afghanischen Soldaten
 - zivile/militärische Zusammenarbeit
 - das militärische Leben im Feldlager

Im Anschluss stehen alle drei Dienstgrade für Fragen zur Verfügung und präsentieren Exponate, Geräte, Andenken.

Wir laden herzlich interessierte Mitbürger, Mitglieder und Freunde ein.

Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Es gilt die 3-G-Regelung, die Teilnehmer werden pflichtgemäß erfasst.

Abteilung Jugendfußball



D-Jugend

Am Samstag waren wir zu Gast bei der TSG Reutlingen. In der Anfangsphase tasteten sich beide Mannschaften etwas ab. Es war ein hin und her, ohne dass sich eine Mannschaft eine Torchance erspielen konnte. In der 10ten Minute konnte sich Jowan auf der linken Seite durchsetzen und spielte den Ball in die Mitte. Dort nahm Fabio direkt ab und seinen starken Schuss konnte der Torwart gerade noch entschärfen. In der 14ten Minute nutzten die Gastgeber einen zu kurzen Abschlag aus und überlupften unseren Torwart zum 1:0. Kurz darauf piff der Schiedsrichter nach einem normalen Zweikampf an unserem Sechzehner einen Freistoß für Reutlingen. Den direkt ausgeführten Freistoß konnte Julius noch abwehren, war beim

Abstauber aus kurzer Entfernung dann aber machtlos. Auch das 3:0 in der 23ten Minute fiel nach einem Standard. Einen Eckball verwandelte ein Reutlinger Spieler per Volleyschuss. So ging es dann in die Halbzeit, in der wir unseren Torwart verletzungsbedingt auswechseln mussten. In der zweiten Halbzeit wollten wir mutiger und offensiver spielen, ohne dabei die Abwehr zu vernachlässigen. Dies konnten wir auch umsetzen und unsere Abwehr um Jakob, Peter, Julian und Moritz sorgten dafür, dass Reutlingen kein weiteres Tor erzielte. Nur eine Großchance musste Tobias im Tor parieren. Florian räumte zusammen mit Fabio auch schon im Mittelfeld viel weg und auch unsere Offensive mit Bastian, Joel, Tim und Timon arbeiteten vorne sehr gut mit. Lediglich zu eigenen Chancen kam es nur ab und zu. Leider fehlte es an diesem Morgen entweder am letzten Zuspiel oder ein Reutlinger kam irgendwie noch dazwischen. Trotzdem war es in der zweiten Halbzeit wieder eine Steigerung und wenn wir es schaffen, die ganzen 60 Minuten mit dem Einsatz wie am Ende dieses Spiels zu bestreiten, werden wir mit Sicherheit auch wieder punkten.

Es spielten: Julius, Tobias, Jakob, Peter, Florian, Fabio, Jowan, Joel, Timon, Bastian, Julian, Tim, Moritz

Spielbericht C-Junioren

Unsere C1 Junioren mussten am Samstag beim Heimspiel gegen den TSV Eningen u.A krankheitsbedingt auf mehrere Spieler verzichten. Das brachte zu Beginn des Spieles eine kleine Unsicherheit in unserem Spiel, was auch nach 7 Minuten zum ersten Rückstand in dieser Saison führte. Nach einem Stellungsfehler in der Abwehr konnte der Eninger Stürmer allein auf Max zugehen und zum 0:1 treffen. Dies war für unsere Jungs der Wachrüttler. Man ging in die Zweikämpfe und erarbeitete sich Chancen. In der 14. Minute war es dann soweit, nach einem Schuss von Noah Schmid an die Latte konnte Raphael Birnbickel den Abpraller per Kopf zum Ausgleich versenken. Zehn Minuten später erzielte Max Steinhart mit einem schönen Schuss ins kurze Eck das 2:1. Jetzt waren die Jungs dran und wieder nur 6 Minuten später durfte Max zum zweiten Mal jubeln. Gleich vom Anstoß weg, gewannen wir den Ball auf der rechten Seite und Simon Conrad ging die Linie entlang und brachte eine schöne Flanke auf den langen Pfosten. Hier stand Fabio Zitrell und vollendete mit einem Volley zum 4:1. Dies war gleichzeitig der Halbzeitstand.

Gleich nach Wiederbeginn wurde Julian Reuchlin im Sechzehner freigespielt und erzielte mit einem abgefälschten Schuss das 5:1. In der zweiten Halbzeit spielte nur eine Mannschaft, doch leider wurden die zahlreichen Chancen nicht genutzt. Es dauerte bis zur 55. Minute ehe Fabio mit einem Schuss aus 20 Metern das 6:1 erzielte. Kurz darauf traf Fabio nochmal mit einem Freistoß, dieser wurde allerdings zurückgepfiffen, so dass es beim 6:1 blieb.

In den Schlussminuten ließen wir noch weitere klare Chancen liegen oder scheiterten am Torwart. Somit gingen wir am Ende mit einem 6:1 vom Platz und stehen weiterhin ohne Punktverlust auf Platz 1.

Am kommenden Samstag kommt es zum Spitzenspiel der Leistungsstaffel. Um 13:30Uhr empfangen wir den Tabellenzweiten SGM TUS Metzingen/ Neuhausen in Pfronstetten. Mit einem Sieg können wir uns auf 5 Punkte absetzen und mit einem guten Polster in die Winterpause gehen.

Also, wer Zeit hat am Samstag, kommt vorbei und unterstützt die C-Junioren bei diesem wichtigen Spiel.

Für Kaffee und Kuchenverkauf ist Dank der tollen Eltern der Spieler gesorgt.

Bereits am Donnerstag spielen unsere C2 Junioren um 18:30Uhr in Hayingen gegen die Young Boys Reutlingen 2. Am Samstag steht dann für die C2 bereits das nächste Spiel an um 13:30 bei der SGM Anadolu Reutlingen.

Abteilung Tischtennis



TTG Sonnenbühl IV -TSG Zwiefalten

6:9

Einen überraschenden Auswärtssieg holte die TSG in Sonnenbühl. Gleich zu Beginn wurden 2 von 3 Doppeln gewonnen, wobei das 3. Doppel es im 4. Satz in der Hand hatte auch ihr Doppel für Zwiefalten zu entscheiden. Doch der Satz wurde in der Verlängerung mit 13:15 verloren und dann auch den entscheidenden 5. Satz.

In den Einzelspielen überzeugten vor allem das hintere Paarkreuz mit Matthias und Fabian Schmid. Sie holten allein 4 Siege und blieben ohne Niederlage. Die restlichen Einzelpunkte steuerten Albrecht Münch, Peter und Jannik Schmid bei. Leer ging an diesem Spieltag Franz Schmid aus, nach dem knappen Verlust im Doppel verlor er auch seine beiden Einzelspiele.

Es spielten und holten die Punkte:

Doppel: Matthias und Jannik Schmid 1 Spiel/1 Sieg, Peter Schmid/Albrecht Münch 1/1, Fabian und Franz Schmid 1/0.

Einzel: Peter Schmid 2 Spiele/ 1 Sieg, Albrecht Münch 2/1, Jannik Schmid 2/1, Franz Schmid 2/0, Matthias Schmid 2/2 und Fabian Schmid 2/2.

Nächstes Spiel ist am 19.11. gegen TSV Mägerkingen und am 20.11 gegen SKV Eningen.

Abteilung Turnen



ab 8. November 2021 findet wieder Hip Hop für die Kids ab 4-6 Klasse statt.

Immer dienstags von 18.30 Uhr-19.30 Uhr bei Vera Bendel

In dieser Stunde lernen die Kids durch kinderfreundliche Choreos sich körperlich zu ihrer Lieblingsmusik zu bewegen. Gleichzeitig werden die Koordination und das Rhythmusgefühl geschult und verbessert.

Auf euer Kommen freut sich

Vera

Aktuell und Wissenswertes

EINLADUNG

zum



Samstag, 06. November 2021

Digelfeldhalle Hayingen

Beginn: 20:00 Uhr; Einlass ab 19:15 Uhr

Anmeldung unter vorstand@stadtkapelle-hayingen.de oder unter 07386/975491.
Es gelten die 3G-Regeln. Die Testung vor Ort ist möglich.

Wir freuen uns auf Euch!

Stadtkapelle Hayingen e.V.

Fahrerteam und Second-Hand-Laden der Münsinger Tafel suchen Verstärkung

Haben Sie Interesse an einem gut planbaren und abwechslungsreichen Ehrenamt? Dann sind Sie im Fahrerteam der Münsinger Tafel ganz richtig. Die Tafel rettet Lebensmittel vor der Tonne und sorgt dafür, dass sie an bedürftige Menschen weitergegeben werden. Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer holen die Lebensmittel bei Supermärkten und Bäckereien in der Region Münsinger Alb ab. Wir bieten interessierten Personen die Möglichkeit, sich in diesem wichtigen und sinnvollen Bereich ehrenamtlich zu engagieren. Bei der monatlichen Planungssitzung legen Sie selbst fest, wieviel Zeit und Einsatz Sie bringen möchten. Da Sie immer im Zweierteam unterwegs sind, haben auch Personen ohne Führerschein die Möglichkeit, sich zu engagieren.

Das Team des Second-Hand-Ladens der Münsinger Tafel wünscht sich ebenfalls Verstärkung. Wenn Sie Spaß und Freude am Umgang mit schöner Kleidung und schönen Dingen haben und auch der Meinung sind, dass „Weitergeben statt Wegwerfen“ ein wichtiges und unterstützenswertes Motto ist, sind Sie herzlich willkommen! Im Second-Hand-Laden findet alles einen neuen Besitzer: Kleidung, Geschirr, Haushaltswaren, Dekoartikel und vieles mehr. Wichtig ist nur: es muss gut erhalten und selbstverständlich sauber sein.

Übrigens: im Second-Hand-Laden darf jeder stöbern und einkaufen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse unter Tel. 07381 / 4827 (Diakonische Bezirksstelle Münsingen) oder Mail dbs-muensingen@diakonie-reutlingen.de.



Im September bieten wir erneut eine Abholaktion für Hähnchen und Pommes an.
- keine Bewirtung im Musikerheim -
Eine Vorbestellung ist erforderlich.

Bestellen

Telefonisch unter 07371 8969, 07371 9568113 oder 07371 9545886 an folgenden Terminen:
02.11. | 03.11. jeweils von 19:00-20:00 Uhr
oder online über www.musikverein-unlingen.de

Abholen am Musikerheim Unlingen, Bahnhofstr. 19

Samstag, 17:00 - 20:00 Uhr
06.11.2021

Sonntag, 11:00 - 13:00 Uhr
07.11.2021

Musikverein Unlingen e.V.

Chor „Espressivo“ lädt herzlich ein zum Jubiläumskonzert am Samstag, 13.11.2021 um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Riedlingen

Der Chor Espressivo unter der Leitung von Carolin Fischer möchte sein Jubiläumskonzert „20 Jahre Chor Espressivo“ präsentieren. Coronabedingt findet dieses mit einem Jahr Verspätung statt. Im Jahr 2000 wurde der Chor gegründet, weswegen bereits im vergangenen Jahr das 20jährige Jubiläum gefeiert werden sollte. Dieses wird nun nachgeholt und die Sängerinnen und Sänger sowie die Dirigentin freuen sich auf viele Fans und Besucher, die an diesem Abend mitfeiern wollen.

Dargeboten wird ein Programm aus Gospels und Spirituals, teils neu eingeübt, teils aus dem Repertoire der letzten 20 Jahre. Viele der Lieder sind in bewährter Form wieder solistisch von einzelnen Chormitgliedern besetzt, eine Band wird den Chor begleiten.

Achtung: Es gelten die aktuell gültigen Corona-Regelungen; Einlass ab 18.30 Uhr nur mit einem gültigen 3G-Nachweis!

Erreichen Sie Menschen in Ihrer Nähe.

Aufgrund des geltenden Corona-Hygienekonzepts (Abstände und Maskenpflicht) sind die Eintrittskarten limitiert. Sie sind ausschließlich und ab sofort im Vorverkauf erhältlich in der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse in Riedlingen bis Freitag, 12.11.21. Es sind keine Karten an der Abendkasse erhältlich! Ebenso muss der ausgefüllte Kontaktverfolgungsnachweis mitgebracht werden, den es beim Erwerb der Eintrittskarte gibt.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 15 Euro, für Schüler und Studenten 12 Euro, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Infos unter www.chor-espressivo.de sowie auf Facebook und Instagram.

Kochbuch „Gutes aus Gottes Garten“

Sind Sie noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk?

Dann verschenken Sie doch das Kochbuch der Landfrauen „Gutes aus Gottes Garten“. Dieses Kochbuch ist etwas ganz besonderes, nicht nur im kulinarischen Sinn. Es beinhaltet eine Sammlung überlieferter Familienrezepte, als auch neu erprobter Rezepte. Zum Lebensgefühl von uns Schwaben gehört, dass man gerne gut isst und trinkt und es gibt weit mehr, als die bekannten und allseits beliebten Spätzle, Schupfnudeln und Maultaschen in der oberschwäbischen Esskultur.

Neben der kulinarischen Vielfalt lädt das Buch zum Streifzug durch nahezu 30 Städte und Gemeinden aus der Gegend von A wie Altheim über U wie Uttenweiler bis Z wie Zwiefalten ein.

Es ist keineswegs nur ein reines Kochbuch, auf 264 Seiten spiegelt es in unterhaltsamer Weise auch ein Stück Heimatgeschichte wieder.

Erhältlich ist dieses Buch in einigen Gemeinden wie Schemmerhofen, Unlingen oder Uttenweiler, aber auch in verschiedenen Buchhandlungen zum Beispiel in Riedlingen, Bad Buchau oder Biberach.

Außerdem können Sie das Buch auch bei Frau Elfriede Elser, Tel: 07374/91200 anfordern.

Gemeindeverwaltung Uttenweiler
Ferien rund um den Bussen

Initiative für Waldorfpädagogik e.V.

Freibühlstr. 1, 72829 Engstingen, Schulbüro 07129/937030
www.waldorfschule-engstingen.de

Advents-Basar am Samstag, 20.11.2021 von 12-18 Uhr

Eine große Veranstaltung im Herbst gehört zum festen Angebot im Jahresprogramm der Freien Waldorfschulen und Waldorfkindergärten, in den vergangenen Jahren war es in Engstingen der Martini-Markt, diesmal ist es ein Advents-Basar. Das besondere daran sind die von Eltern, Lehrern und Schülern nach individuellen Ideen kreativ gestalteten Kauf- und Mitmachangebote. Die Besucher erwartet hochwertiges Kunsthandwerk und es gibt allerlei für den weihnachtlichen Gabentisch zu kaufen: zum Beispiel, Halbedelsteine, Marmeladen und Gebäck. Lichtobjekte, Schmusepüppchen und viele andere schöne Dinge. Außerdem gibt es für Groß und Klein einiges zum Mitmachen. Die Marionettenbühne KASSANDRA spielt das Stück „Lottas Abenteuer im Trollwald“ und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wegen der begrenzten Parkmöglichkeiten empfiehlt es sich, Fahrgemeinschaften zu bilden. Es gelten die tagesaktuellen 3G-Regeln.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfschule-engstingen.de